



Kreissporttag 2019

KreisSportbund Hameln-Pyrmont e.V.

"Sportverein im Wandel!?"





Stolz sein ist einfach.



spkhw.de

**Wenn man im Verein lernt,
gemeinsam an einem
Strang zu ziehen.**

**Auf die Vereinsförderung
der Sparkasse kann
man sich dabei verlassen.**

Eine Idee besser



**Sparkasse
Hameln-Weserbergland**

	Seite
1. Inhalt	3
2. Anfahrt	4
3. Vorstand des Kreissportbundes Hameln-Pyrmont e.V.	4
4. Gedenken	5
5. Tagesordnung	6
6. Bericht des Vorstandes	7
7. Bericht der Sportjugend	15
8. Berichte der Kreisfachverbände	16
- Badminton	16
- Fußball	17
- Handball	19
- Leichtathletik	19
- Pferdesport	20
- Schießsport	21
- Schwimmen	21
- Segeln	24
- Tischtennis	25
- Turnen	26
9. Jahresabschluss 2018	29
10. Kassenprüfung - Bericht	32
11. Haushaltsplan 2019/2020	33
12. Beschlussvorlage: Neufestsetzung der jährlichen Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2020	35
13. Beschlussvorlage: Neufassung der Satzung des Kreissportbundes Hameln-Pyrmont e.V.	36
14. Mitgliederbestand / Mitgliederentwicklung	53
- Diagramm - Mitglieder-Bestandsentwicklung 2009 - 2019	54
- Diagramm - Mitglieder-Struktur 2017 - 2019	54
- Tabelle - Mitgliedsvereine zum 01.01.2019	55
- Tabelle - Rangfolge der Sportarten und Gesamtzahl ihrer Mitglieder	58

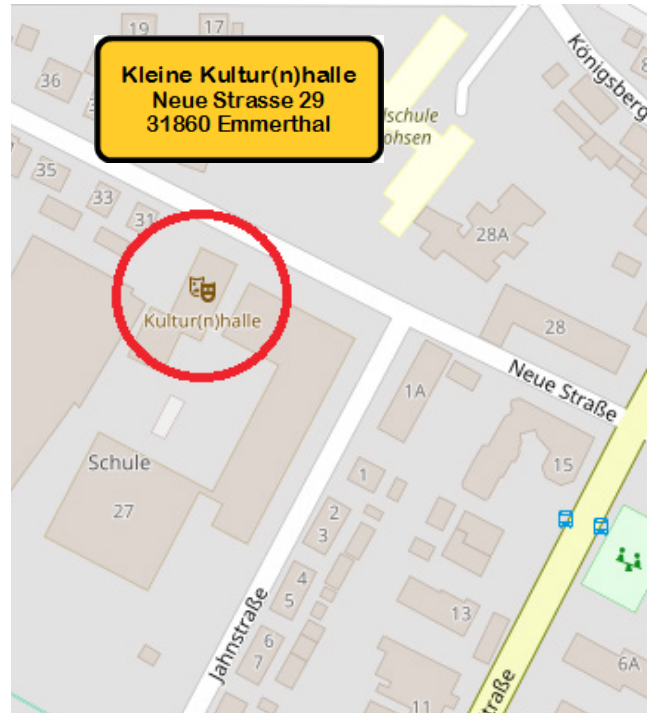
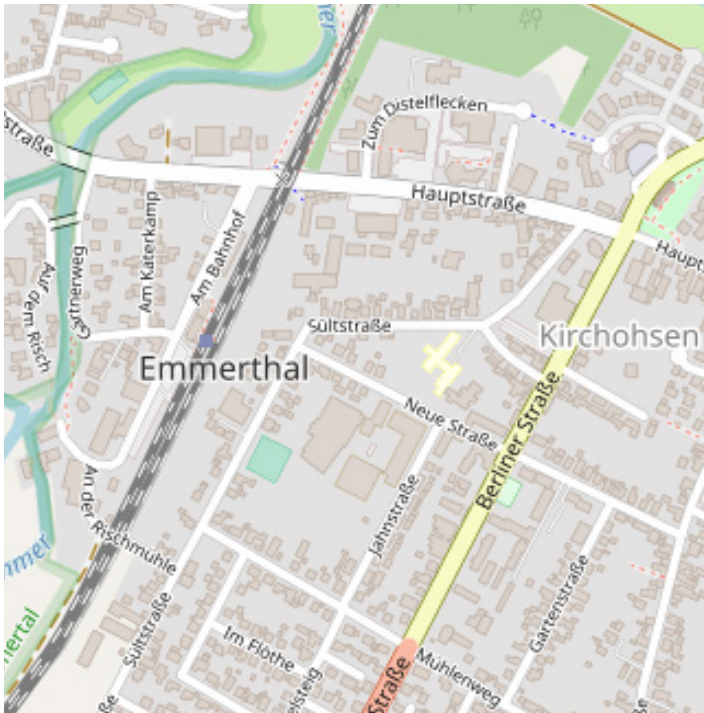
Herausgegeben vom Kreissportbund Hameln-Pyrmont e.V., 31785 Hameln, Mühlenstraße 8, Tel.: (05151) 956206, E-Mail: info@ksbhameln-pyrmont.de

Titelbild oben: „Camp Nou - Interior (2005).jpg“ ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Camp_Nou_-_Interior_\(2005\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Camp_Nou_-_Interior_(2005).jpg)), veröffentlicht unter Public Domain Lizenz

Titelbild unten: bearbeitete Version von „1cun0179.jpg“ ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:1cun0179_jpg_\(127146363\).jpeg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:1cun0179_jpg_(127146363).jpeg)) von Bruce Liu (<https://500px.com/migrator>), lizenziert unter Creative Commons Lizenz „<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/>“

Übrige Fotos: veröffentlicht mit Genehmigung der jeweiligen Rechteinhaber

Anfahrt



KreisSportBund Hameln-Pyrmont e.V.

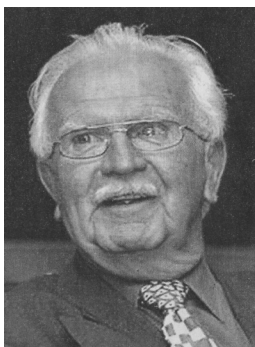
Vorstand

 Brigitte Hörnicke Lehrwartin	 Mirko Magritz Vorsitzender der Sportjugend	 Heinz Hartmann Sportabzeichen-beauftragter	 Sönke Koß Stellv. Vorsitzender	 Helmuth Mönkeberg Gleichstellungs-beauftragter
 Peter Specht Schatzmeister	 Maria Bergmann Vorsitzende	 Rudolf Dreischer 1. Stellv. Vorsitzender		

Im Gedenken
an alle im Landkreis Hameln-Pyrmont
verstorbenen Sportfreund*innen
in Ehrfurcht und Trauer.



Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.
(Victor Hugo)



+ 26.09.2018

Zur Erinnerung an unser verstorbenes Vorstandsmitglied
Wolfgang Schmidt

Wir werden dich nicht vergessen
und ein ehrendes Andenken bewahren.

Kreissporttag

am Freitag, dem 08. November 2019, um 18:00 Uhr,

in der

Kleinen Kultur(n)halle der Gemeinde Emmerthal

Neue Straße 29, 31860 Emmerthal

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Grußworte der Gäste
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
4. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder / Delegierten
5. Beschlussfassung über die Tagesordnung
6. Entgegennahme und Beratung des Berichtes des Vorstandes
7. Verabschiedung der Jahresrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2018
8. Entgegennahme und Beratung des Berichtes der Kassenprüfer*innen
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl der Vorstandsmitglieder
11. Wahl der Kassenprüfer*innen
12. Bestätigung der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden der Sportjugend
13. Genehmigung der Haushaltspläne 2019 und 2020
14. Beschluss über die Neufestsetzung der Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2020
15. Beschluss über die Neufassung der Satzung des Kreissportbundes Hameln-Pyrmont e.V.
16. Anträge
17. Verschiedenes
18. Schlusswort

Der Vorstandsbericht bezieht sich auf den Zeitraum vom Juni 2017 bis November 2019.

Vorstandsarbeit

Der Kreissportbund Hameln-Pyrmont ist eine Gliederung des Landessportbundes Niedersachsen und die Dachorganisation von ca. 250 Sportvereinen im Landkreis Hameln-Pyrmont mit mehr als 50.000 Sportlerinnen und Sportlern. Wir als Vorstand des Kreissportbundes verstehen uns als Vertretung der Sport- und Vereinsinteressen in der Sportpolitik, bei Behörden, Verwaltungen und den Medien.

Unsere Aufgaben sehen wir schwerpunktmäßig in folgenden Bereichen:

- Förderung und Unterstützung der Vereine in Fragen des Vereinsmanagements (z.B. Organisation, Recht, Strategie) und in den Themenfeldern Gesundheitssport und Sport mit Älteren, außerdem in den Themenfeldern Integration und Inklusion sowie in der Durchführung des Deutschen Sportabzeichens
- Förderung des Ausbaus der Beziehung zwischen Vereinen, Schulen und Kindertagesstätten
- Förderung des Breiten- und Wettkampfsports
- Beratung bei der Verteilung der Mittel, die von den Kommunen für die Sportförderung zur Verfügung gestellt werden
- Unterbreitung von Vorschlägen an die Kommunen in Bezug auf die Einrichtung, die Werterhaltung und auf den Ausbau von Sportanlagen sowie in Bezug auf die Koordinierung des Sportbetriebes
- Förderung der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften für alle Bereiche des Sports in enger Kooperation mit dem Landessportbund und den Landesfachverbänden
- Als Dienstleistender für die Umsetzung regionaler sportbezogener Programme und Projekte

Als Serviceanbieter liegt unsere Aufgabe darin, unseren Mitgliedern schnelle und aktuelle Informationen zur Verfügung zu stellen und sie kompetent zu beraten. Zielsetzung dabei ist es, den Vereinssport im Landkreis Hameln-Pyrmont stark zu halten bzw. zu machen und möglichst viele Menschen für den Sport zu begeistern und sie gegebenenfalls für ein Ehrenamt im Sport zu gewinnen.

So haben wir in den letzten beiden Jahren insbesondere vermehrte Beratungstätigkeiten im Bereich der Fördermaßnahmen (z.B. Sportstättenförderung, Integrationsprojekte), der Vereinsverwaltung (Vereinsgründung, -auflösung), der Fragen zur Mitgliedschaft, der Übungsleiterabrechnung (Lizenzen), der Ehrungen und Jubiläen, der Sportabzeichen, der

Bezuschussung von Meisterschaften, der Freiwilligendienste und der Vermittlung von Sportangeboten wahrgenommen. Darüber hinaus haben wir die Netzwerkarbeit zu den für den Sport relevanten Partner*innen intensiviert und Kooperationen forciert.

Außerdem haben wir unsere Kontakte zu dem Landkreis, zu den Kommunen und Verwaltungen, dem Jobcenter, der Wirtschaft, den Schulen und Kindertagesstätten und zu den Krankenkassen etc. weiter ausbauen können.

Der Kreissportbund ist der größte Zusammenschluss von Vereinen im Landkreis Hameln-Pyrmont mit ca. 50.000 Mitgliedern. Nichtsdestotrotz müssen wir bedauerlicherweise feststellen, dass wir in den Vereinen in dem letzten Jahrzehnt im Schnitt 1.000 Mitglieder pro Jahr verloren haben. Wie man den anliegenden Diagrammen in diesem Berichtsheft entnehmen kann, sind wir froh, dass uns die Senior*innen dem Sport weitgehend die Treue halten. Für die Sportvereine liegt aber die Zukunft bei den Kindern und Jugendlichen. Offensichtlich greifen die bisherigen Konzepte nicht in dem Maße, wie wir uns das wünschen. Deswegen müssen wir gemeinsam dafür Sorge tragen, um Kinder und Jugendliche für den Sport zu begeistern.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Kreissportbundes ist am 01. Oktober 2018 in die Mühlenstraße 8 umgezogen. Vermieter ist der Arbeitgeberverband der Unternehmen im Weserbergland (AdU). Dieser Umzug ist aus der Sicht des Vorstandes deshalb sinnvoll gewesen, da die bisherigen Geschäftsräume bei der Paritätischen Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland GmbH aufgrund von Eigenbedarf immer mehr eingeschränkt wurden. Die Kooperation mit dem AdU gestaltet sich als äußerst positiv. Ein Vorteil ist auch darin zu sehen, dass sich die Geschäftsstelle jetzt in einem zusammenhängenden Komplex befindet.

Die Geschäftsstelle ist nach wie vor mit Frau Behmann, Frau Schaper, Herrn Volkmer, die jeweils in Teilzeit für uns arbeiten, und dem neuen Bundesfreiwilligendienstleistenden Jannik Beckert mit einer 2/3 Stelle besetzt.

Darüber hinaus arbeitet Herr Schillmöller als Sportreferent für den Bereich „Integration im und durch Sport“ auf einer halben Stelle. Die Finanzierung dieser halben Stelle ist voraussichtlich bis 2020 abgedeckt, sofern die Landesregierung dem Sport die entsprechenden Mittel weiterhin zur Verfügung stellt. Die andere Hälfte der Stelle von Herrn Schillmöller wurde bis zum 30.9.2019 durch die Stadt Hameln (Eugen-Reintjes-Stiftung) finanziert.

Frau Harst hat eine 3/4 Stelle als Sportreferentin im Handlungsfeld Sportjugend / BESS inne. Diese Stelle wird zu 80 Prozent aus Mitteln des LSB finanziert. In

der Zeit ihres Mutterschutzes bzw. ihrer Elternzeit hatte für ca. ein halbes Jahr Frau Carina Senft ihre Aufgaben übernommen. Eine Verlängerung der BESS-Stelle ist im letzten Jahr (2018) für zwei weitere Jahre sicher gestellt worden.

Das Vorhalten von hauptamtlichem Personal in der Geschäftsstelle hält der Vorstand des Kreissportbundes Hameln-Pyrmont langfristig aufgrund des hohen Bürokratieaufwandes (z.B. die Abwicklung für Finanzmittel im Sportstättenanierungsprogramm) für unabdingbar.

Handlungsfeld Sportpolitik

Nach dem letzten Kreissporttag hat sich der KSB-Vorstand umgehend mit der Erstellung einer neuen Satzung für den KSB beschäftigt, nachdem festgestellt worden war, dass die Satzungsänderungen der letzten Jahre nicht offiziell im Vereinsregister eingetragen wurden. Die gültige Satzung vom 02.12.2010 ist die derzeit offiziell im Vereinsregister eingetragene Satzung. Wir haben auf der Grundlage einer Mustersatzung des LSB die unsrige nach unseren aktuellen Bedarfen abgefasst und diese liegt nun zur Beschlussfassung dem Kreissporttag vor.

Die KSB-Homepage ist in Kooperation mit der Fa. Cybox neu gestaltet worden. Sie hat eine konsequent mobile Menüführung und eine Suchfunktion, mit der direkt auf die entsprechenden Untermenüs gelangt werden kann.

Viel Arbeitszeit hat auch die Auseinandersetzung mit der neuen Europäischen Datenschutzverordnung gefordert, die die Vereine mit unnötiger Bürokratie belastet.

Der KSB Hameln-Pyrmont hat wie viele andere Kreissportbünde an der Evaluierung des Sportfördergesetzes des Landes Niedersachsen teilgenommen. Die Ergebnisse zeigen für die Arbeit der Sportbünde und damit der Vereine, dass im Bereich Übungsleiter*innen zu wenig Finanzhilfe fließt. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass die Breite stärker gefördert werden muss und dass Verwaltung eine zu hohe Bürde für die Vereinsarbeit darstellt. Erste Lösungen zeichnen sich z.B. mit der neuen Richtlinie Übungsleiter ab. Gerne hätten wir auch ein vereinheitlichtes Beantragungsverfahren für das Sportstättenanierungsprogramm erreicht, aber zu diesem Punkt prüft das Ministerium für Inneres und Sport zurzeit noch eine Verwaltungsvereinfachung.

Erfolgreich einbringen konnten wir uns auch bezüglich der Erhaltung des Sportplatzes an der Süntelstraße in Hameln. Zusätzlich wurde uns von der Stadt Hameln zugesichert, dass ein weiterer Kunstrasenplatz in Klein Berkel gebaut wird, um den Spielbetrieb im Fußball auch in der nassen Jahreszeit in Hameln gewährleisten zu können.

Zurzeit erarbeitet der KSB Hameln-Pyrmont unter der

Federführung von Sönke Koß und Maria Bergmann mit der Stadt Hameln einen Sportentwicklungsplan für Hameln. Nach Sondierungsgesprächen mit Vereinen, Verwaltung und Politik wurden die Ziele festgelegt und eine Steuergruppe mit Vertreter*innen der Stadt und dem KSB eingesetzt. Aktuell befinden wir uns in der Phase der Bestandsanalyse und entwickeln einen Fragebogen für die Sportvereine bzw. für die Bevölkerung.

Unsere Kontakte zum Landkreis haben wir in der letzten Legislaturperiode intensiviert, indem wir ein gemeinsames Projekt für Menschen entwickeln, die bisher nicht in die Gesellschaft integriert sind. Sport bietet hierfür eine sehr gute Plattform. Außerdem sind wir in das Projekt „Ganztagsbildung im Landkreis Hameln-Pyrmont“ als Kooperationspartner Sport eingebunden. Dabei geht es um die Frage, wie Schule und Sportverein eine gewinnbringende Kooperation für beide Seiten eingehen können, um eine ganzheitliche Bildung für Kinder und Jugendliche zu gewährleisten.

Auch in den beiden letzten Jahren haben Veranstaltungen zu Sportler-Ehrungen in den Kommunen stattgefunden, um die herausragenden Leistungen von jungen und älteren Sportler*innen in unserer Region zu würdigen. An dieser Stelle sei den Kommunen für die Ehrungen Danke gesagt.

Leider hat unsere Projektidee „Alternatives Sportfest“ für Kinder nicht den entsprechenden Zuspruch erfahren, so dass wir diese Veranstaltung absagen mussten. Aber für 2020 laufen schon die ersten Planungen für eine neue Großveranstaltung.

Gerne haben wir die Einladungen zu zahlreichen Jubiläen und Jahreshauptversammlungen wahrgenommen. Oft wurden in diesen Veranstaltungen Vereinsmitglieder geehrt, die sich um den Sport in unserem Landkreis verdient gemacht haben. Hier sollten die Sportvereine viel häufiger aktive Vereinsmitglieder ehren, um deren Arbeit und Engagement entsprechend zu würdigen (s. Anlage).

Außenvertretung

Die Arbeit in den jährlich zweimal stattfindenden Sitzungen der Arbeitsgemeinschaften der Kreissportbünde in der Region Hannover unter der Leitung des Regionsportbundes ist eine äußerst zielführende, da zentrale Interessen der Kreissportbünde (u.a. Sichtweisen zum Konstrukt Sportregion, Mindestbeiträge) beraten werden. So konnte die Sanierung von vereinseigenen Sportstätten auf Bestreben des LSB in das Fördervolumen der Landesregierung aufgenommen werden. Außerdem war es darüber möglich, die Vereinfachung der Richtlinie „Übungsleiter“ zu forcieren.

Auf Landessportbundebene ist es seit einigen Jahren endlich wieder einmal gelungen, eine deutliche Erhöhung

der Finanzhilfe zu erreichen. Außerdem sind zukunftsweisende Themen wie die Entwicklung der Sportregionen bzw. LSB- Strategie 2030 an Arbeitsgruppen für die Perspektivplanung übertragen worden.

Handlungsfeld Vereins- und Organisationsentwicklung

Der KSB hat viele Vereine im Bereich der Mitgliederentwicklung usw. beraten und unterstützt. Außerdem haben Vereine Initiativen des Landessportbundes aufgegriffen und in ihren Vereinen umgesetzt. Als positives Beispiel lässt sich hier der RST Hummetal nennen, der als „Engagementfreundlicher Verein“ durch den LSB ausgezeichnet wurde. Als weitere Initiative ist der Motorboot-Club Hameln zu nennen, der sich besonders im Bereich des Klimaschutzes engagiert und mit der „Blauen Flagge“ ausgezeichnet wurde. Besonders hervorzuheben ist das Engagement des TSV Bisperode, der eine äußerst gewinnbringende Kooperation mit der Grundschule Bisperode pflegt. Die Grundschule Bisperode wurde von der Landesschulbehörde als sportfreundliche Schule zum dritten Mal ausgezeichnet. Derartige Projekte würden wir uns für mehr Vereine wünschen, um der Sportvereinsentwicklung neue Impulse zu geben.

Sportregion Weserbergland

Seit dem 01.01.2015 besteht die Sportregion Weserbergland aus den Kreissportbünden Hameln-Pyrmont, Holzminden und Schaumburg. Die übergreifende Zusammenarbeit in den Handlungsfeldern (Bildung, Sportentwicklung, Vereins- und Organisationsentwicklung und Sportjugend) sollte die Grundlage der gemeinsamen Arbeit sein. Diese gestaltete sich in den letzten Jahren der gemeinsamen Arbeit in der Praxis oft als recht schwierig. Insbesondere im Bereich Vereins- und Organisationsentwicklung und Sportentwicklung gab es zu wenig bzw. gar keine Innovationsansätze. Aufgrund der Bezuschussungshöhe der Sportreferent*innen durch den LSB von 50% einer Vollzeitstelle ist eine regionsübergreifende inhaltliche Arbeit sowohl aufgrund der zeitlichen Ressourcen als auch der räumlichen Gegebenheiten erheblich erschwert.

Darüber hinaus gibt es mit der Abrechnungsstelle Kreissportbund Schaumburg seit 2015 in der Abrechnung finanzielle Differenzen, die zurzeit im Klärungsverfahren sind. Deshalb hat der KSB- Vorstand beim LSB einen Antrag gestellt, dass die Sportjugendreferentin künftig direkt vom LSB bezuschusst wird. Der LSB hat diesem Antrag ab dem 01.01.2020 stattgegeben.

Der Kreissportbund Schaumburg hat die Kooperationsvereinbarung zum 31.12.2019 aufgekündigt, was wir grundsätzlich bedauern.

Der erste stellvertretende Vorsitzende Rudolf Dreischer

wird zu diesem Punkt noch mündliche Erläuterungen auf dem Kreissporttag machen.

Handlungsfeld Bildung

Nachdem Margret Lassel aus persönlichen Gründen aus dem Kreissportbundvorstand im Dezember 2017 ausgeschieden ist, hat Brigitte Hörnicke dankenswerterweise diesen Aufgabenbereich übernommen.

Der Kreissportbund Hameln-Pyrmont konnte den Bereich Bildung in den letzten zwei Jahren deutlich ausbauen.

Ein Themenfeld ist der Bereich Qualifix. Dies ist eine Fortbildungsmöglichkeit für Vorstandsmitglieder mit administrativen Aufgabenfeldern im Verein, da es um übergeordnete Themen wie z.B. Recht und Versicherung geht.

Ein weiteres Themenfeld sind die lokalen Qualitätszirkel. Diese richten sich an Übungsleitende, pädagogische Fachkräfte aus den Kindertagesstätten und Lehrkräfte. Diese sollen zu einem Thema der Kinder- und Jugendarbeit in Austausch kommen und verschiedenes Handwerkszeug für die Praxis mitnehmen.

Darüber hinaus konnten wir uns durch das Kooperationsprojekt „AOK – aktiv und gesund älter werden“ auch um einige Themen des Gesundheitssektors bemühen und Fortbildungen anbieten.

In den Jahren 2016 und 2017 wurde lediglich eine Veranstaltung durchgeführt, wohingegen in den Jahren 2018 und 2019 die folgenden Angebote durchgeführt werden konnten.

Durchführung folgender Maßnahmen

2018			
	Alltags Fitness Test - Praxisprogramm	14.04.2018	AOK
	Datenschutzgrundverordnung	06.05.2018	Qualifix
	Rollatorgymnastik	08.06.2018	AOK
	Datenschutzgrundverordnung	12.06.2018	Qualifix
	Gestaltung einer Homepage	22.08.2018	Qualifix
	Sportstättenbau	25.09.2018	Qualifix

2019			
	Datenschutz im Sportverein	19.03.2019	Qualifix
	Sportstättenbau	20.03.2019	Qualifix
	Sturzprävention	30.03.2019	AOK

	Sportabzeichen	27.04.2019	LQZ
	Sprache lernen in Bewegung	21.09.2019	LQZ
	Sportstättenbau	24.09.2019	Qualifix
künftige Veranstaltungen			
	Gewinnung von Mitarbeitenden	24.10.2019	Qualifix
	Bildung kommt ins Gleichgewicht	02.11.2019	LQZ
	Gestaltung von Websites	26.11.2019	Qualifix

Mit den Bildungsveranstaltungen der letzten zwei Jahre ist es uns gelungen, 210 Teilnehmer*innen zu erreichen und fortzubilden. In Zukunft sollen sowohl die Angebotsvielfalt als auch die Angebotsdichte weiter ausgebaut werden.

Die Abrechnung der Bildungsmaßnahmen, die aufgrund der Kooperationsvereinbarung Sportregion Weserbergland über den Sportreferenten des Kreissportbundes Holzminden für das Handlungsfeld Bildung, Benjamin Bayoud, abgewickelt wird, verläuft unproblematisch.

Für das Jahr 2020 wird zurzeit eine ÜL-C-Ausbildung in Hameln geplant. Vorgesehen sind außerdem wieder fünf Qualifix-Seminare und drei lokale Qualitätszirkel. Zudem befinden sich eine ÜL-C-Fortbildung und eine ÜL-B-Fortbildung in der Planung.

Handlungsfeld Sportentwicklung

Deutsches Sportabzeichen



Das Deutsche Sportabzeichen ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Es ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports und wird als Leistungsabzeichen für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit in den Stufen *Bronze* / *Silber* / *Gold* verliehen. Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Aus jeder dieser Disziplingruppen muss eine Übung erfolgreich abgeschlossen werden (Leistungsstufe Bronze). Der Nachweis der Schwimmfähigkeit ist notwendige Voraussetzung für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens.

Das Deutsche Sportabzeichen ist ein Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland mit Ordenscharakter und wird an Männer und Frauen verliehen, die in einem Kalenderjahr (01.01.-31.12.) die Leistungsanforderungen erfüllt haben. Pro Kalenderjahr kann es einmal erworben und beurkundet werden.

Bewegung, Spiel und Sport haben eine positive Wirkung auf die körperliche Fitness und die motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten von Menschen mit und ohne Behinderung. Die Sportvereine bieten die Möglichkeit - auch für Nichtmitglieder - sich mit ihren jährlich durch den KSB geschulten DSA-Prüfern gezielt auf das Sportabzeichen vorzubereiten. Für alle, die sich gern bewegen und noch fitter werden wollen, ist das Deutsche Sportabzeichen genau das Richtige!

Übrigens: Das Training für das Sportabzeichen ist in den meisten Sportvereinen kostenlos. Lediglich das Abzeichen selbst nebst Urkunde gibt es gegen eine kleine Gebühr.



Sportabzeichentag im Weserbergland Stadion

Beim Kreissportbund Hameln-Pyrmont, der in diesem Aufgabenbereich durch Heinz Hartmann vertreten wurde, beteiligten sich im Jahr 2017 insgesamt 38 Vereine und 18 Schulen am DSA-Wettbewerb. 1.993 Sportabzeichen wurden an 616 Erwachsene und 1.377 Jugendliche verliehen.

Im Jahr 2018 war die Beteiligung noch höher: in 41 Vereinen und 19 Schulen wurden 2.080 Sportabzeichen verliehen, davon 750 an Erwachsene und 1.330 an Jugendliche.

Bei den Vereinen mit mehr als 400 Mitgliedern waren in den beiden Jahren zum wiederholten Male am erfolgreichsten der VfL Hessisch Oldendorf vor dem MTV Copenbrügge, dem TSV Bisperode und dem MTSV Aerzen.

Bei den Vereinen bis 400 Mitglieder waren nach Time Sports (Hessisch Oldendorf) der MTV Bakede, der MTV Heßlingen und der VTSV Hämelschenburg erfolgreich.

Die erfolgreichsten weiterführenden Schulen waren die Oberschule Hessisch Oldendorf, die Max-Born Realschule Bad Pyrmont und die IGS Hameln.

Bei den Grundschulen des Landkreises war die GS Bisperode besonders erfolgreich vor der GS Groß Berkel, GS Bakede und GS Salzhemmendorf.

An dieser Stelle möchten wir uns für die hervorragende Unterstützung unserer fast 200 aktiven Sportabzeichen-Prüfer*innen, den teilnehmenden Vereinen und Schulen, insbesondere aber beim Organisationsteam für die Durchführung bedanken. Ohne ihr Engagement für das Deutsche Sportabzeichen in Vereinen und Schulen und dem KSB wären die vielen ehrenamtlichen Leistungen nicht durchführbar gewesen.



AKTIONSTAG rund um das SPORTABZEICHEN in Emmerthal

Integrationsprojekt "Integration im und durch Sport"

Die im Frühjahr 2017 eingerichtete und durch das Land Niedersachsen geförderte Koordinierungsstelle „Integration im und durch Sport“ dient der Förderung und Begleitung von Projekten für Menschen mit Migrationsgeschichte und anderen sozial benachteiligten Gruppen.

Als wichtigste Netzwerkpartner für die Arbeit fungieren auf der einen Seite natürlich die Sportvereine im Landkreis, auf der anderen Seite die Organisationen, die im Bereich Integration, Teilhabe und soziale Arbeit die Kontakte zu Menschen dieser Zielgruppen haben. Exemplarisch seien hier das „Team Migration und Teilhabe des Landkreises Hameln-Pyrmont“, die „Impuls gGmbH“, die „Ländliche Erwachsenenbildung“ und der Verein „Sozial-Aktiv-Menschlich“ genannt.

Seitens der Koordinierungsstelle konnten beispielsweise kurze Vorträge zu den Themen „Gesundheitsförderung durch Sport“ und „Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements im Sportverein“ für Multiplikator*innen der Zielgruppen gehalten werden, um Zugangsmöglichkeiten zu Sportvereinen aufzuzeigen.

Initiiert wurden u.a. Sportangebote im Wohnviertel „Kuckuck“ in Hameln-Rohrsen für Frauen und Kinder und für Schüler*innen der Wilhelm-Raabe-Schule in der Hamelner Südstadt. Im Rahmen des Goldenen Sonntags in Bad Pyrmont konnten mit Hilfe des TuS Bad Pyrmont und des MTV Bad Pyrmont das Minisportabzeichen und das „Fit wie ein Turnschuh“-Abzeichen abgelegt werden.



Ein wichtiges Element der Koordinierungsstelle beim Kreissportbund ist die Beratung der Sportvereine bei der Beantragung von Fördermitteln, damit das integrative Engagement nicht durch finanzielle Hürden ausgebremst wird. So konnten im letzten Jahr durch die Koordination des KSB glücklicherweise rund 16.000 Euro Fördermittel zur Unterstützung dieser Arbeit für Vereine bereit gestellt werden.

AOK-Projekt

Mitte 2017 konnte der KSB Hameln-Pyrmont sich erfolgreich als Standort für die Pilotphase des Projektes „Aktiv & gesund älter werden“ bewerben. Im Rahmen dieses Projekts sollten neue Gesundheitssportangebote für



Senior*innen auf den Weg gebracht sowie Kooperationen zwischen Sportvereinen und anderen Akteuren der Arbeit mit Senior*innen gefördert werden.

Mit einer großen Auftaktveranstaltung im September 2017 in Hameln wurde das Projekt begonnen, bei der neben verschiedenen Vorträgen zu den Themen „Sturzgefahr im Alter“, „Sport und Gesundheit“, „Gesundes Essen“ vor allem auch viele Bewegungsangebote der Vereine ausprobiert werden konnten.

Es konnten über das Projekt interessante Fortbildungen für die Übungsleitenden der Vereine angeboten werden, so dass sich rund 50 Personen zu den Themen „Alltags-Fitness-Test Praxis-Programm“, „Rollator-Gymnastik“ und „Sturzprävention“ weiterbilden und Ideen direkt in neue oder bereits bestehende Kursangebote in ihren Vereinen weitergeben konnten.

Bei regionalen und überregionalen Foren wurde das Projekt vorgestellt, so dass die möglichen Angebote der Vereine einem breiteren Publikum bekannt gemacht wurden. Informationsstände zum Austausch gab es z.B.

beim „Forum Alter und Zukunft“, bei der „Regionalen Gesundheitskonferenz“ und beim „Hamelner Senioren Forum“.

Des Weiteren konnten Vereinsmaßnahmen, die sich am Projekt orientierten gefördert werden. So wurden beispielsweise die Einrichtung des AFT-Praxis-Programms, die Ausrichtung eines Sportangebotes in einem Altenheim, die Ausrichtung eines Park-Sportabzeichen-Tages und das Sportangebot im Rahmen des Goldenen Sonntags in Bad Pyrmont gefördert.

Stadtteil-Orientierungslauf

Der KSB hat sich mit einem Stand beim Stadtteil-Orientierungslauf in der Südstadt Hameln beteiligt. Dabei wurde eine kleine Umfrage dazu gemacht, ob die Kinder und Jugendlichen Sport treiben und wenn „ja“, im Verein oder nicht organisiert. Insgesamt besuchten an diesem Nachmittag knapp 100 Kinder den KSB-Stand. Es gab kleine Schlüsselanhänger als Give-away.

Fazit:

Für die Zukunft würde sich der Vorstand des Kreissportbundes wünschen, dass zwischen den Sportvereinen und dem Kreissportbund der Informationsaustausch bzw. die Zusammenarbeit weiter intensiviert werden würde. Oft werden wir zu spät oder auch gar nicht in Projekte (z.B. Sanierungen, Sportveranstaltungen, rechtliche Fragestellungen) oder auch Finanzierungen einbezogen, so dass Finanzmittel, die teilweise vorhanden wären, nicht mehr oder gar nicht genutzt werden können. Auch könnten wir bei der Suche von Kontakten und Netzwerken von Sportpartner*innen behilflich sein. Wir möchten möglichst alle Sportvereine mit unserer Arbeit erreichen und bieten Unterstützung an.

Die Sportler*innen in ihren Vereinen werden über ihre Vereinsvorstände und den KSB in den gesellschaftlichen Einrichtungen auf kommunaler wie auf Landkreisebene und Landesebene in den den Sport betreffenden Fragestellungen. Nutzen wir die Stärke des Sports zur Vertretung unserer Interessen.

Mitglieder-Ehrung

2018			
Datum	Geehrte(r)	Verein	Ehrung
22.02.2018	Wolten, Udo	VfL Hameln	KSB Ehrennadel Gold
23.02.2018	Lupke, Herbert	SV Eintr. Afferde	KSB Ehrennadel Silber
09.03.2018	Gehrke, Helmut	TB Hilligsfeld	LSB Ehrennadel Gold
07.04.2018	Rügge, Christina	MTV Heßlingen	KSB Ehrennadel Bronze
12.04.2018	Hoppe, Karsten	MTSV Aerzen	KSB Ehrennadel Gold
12.04.2018	Sebode, Gisela	MTSV Aerzen	LSB Ehrenamts-Zertifikat
13.04.2018	Neumann, Bernhard	MTV Copenbrügge	KSB Ehrennadel Bronze
24.06.2018	Böger, Ellen	MTSV Aerzen	LSB Ehrennadel Bronze
24.06.2018	Cramer, Barbara	MTSV Aerzen	LSB Ehrennadel Bronze
24.06.2018	Tietze, Annemarie	MTSV Aerzen	LSB Ehrennadel Bronze

2019			
12.01.2019	Lohmeyer, Gunter	TSG Emmerthal	KSB Ehrennadel Gold
18.01.2019	Emmermacher, Rosemarie	MTV Friesen Bakede	KSB Ehrennadel Silber
18.01.2019	Prenzel, Peter	MTV Friesen Bakede	KSB Ehrennadel Gold
19.01.2019	Dubielzig, Sabine	VfB Eimbeckhausen	KSB Ehrennadel Gold
22.02.2019	Strüber, Hans-Dieter	SV Eintracht Afferde	KSB Ehrennadel Silber
22.03.2019	Kutschera, Stephan	TSG Emmerthal	KSB Ehrennadel Gold
28.03.2019	Rinne, Bernd	MTSV Aerzen	KSB Ehrennadel Gold
28.03.2019	Cramer, Jens	MTSV Aerzen	KSB Ehrennadel Gold
28.03.2019	Krüger, Maike	MTSV Aerzen	KSB Ehrennadel Gold
28.03.2019	Naujokat, Günter	MTSV Aerzen	LSB Ehrenamts-Zertifikat
21.06.2019	Schwarz, Wilhelm	VfB Eimbeckhausen	KSB Ehrennadel Gold
21.06.2019	Dahlschen, Peter	VfB Eimbeckhausen	KSB Ehrennadel Gold
17.08.2019	Langer, Rosemarie	MTV Rohrsen	KSB Ehrennadel Bronze
17.08.2019	Warnecke, Wilfried	MTV Rohrsen	KSB Ehrennadel Bronze
17.08.2019	Becker, Jürgen	MTV Rohrsen	KSB Ehrennadel Gold

Vereinsjubiläen

2018	
Jahre	Verein
170	Schützenverein Coppenbrügge
170	Schützengilde Hameln
170	Schützenverein Kirchohsen
140	Schützenverein Neersen
125	Schützenverein Bisperode
120	Rad- und Motorsportverein Wanderlust
115	Schützenverein Welsede (H.O.)
111	Schützenverein Eimbeckhausen
111	Schützenverein Bad Münster
110	TSV Eintracht Nienstedt
110	MTV Rohrsen
105	TSV Großenwieden
105	Hamelner Schwimmverein
105	MTV Heßlingen
105	Sportfreunde Osterwald
105	MTV Weißeck
95	TuS Löwenden
90	Deutscher Tennisverein
90	Luftsportverein Hameln
90	HSC BW Tündern
90	KKSV Wallensen
90	Schützenverein Welliehausen
50	Schützenclub Egestorf

2019	
Jahre	Verein
170	VfL Hameln
170	SV Löwenden
155	Deutscher Schützenverein
135	SV Brünninghausen
125	VfB Eimbeckhausen v. 1894
125	TuS Bad Pyrmont e.V.
115	MTSV Aerzen
115	Sportfischerverein Hameln
115	Schützenverein Ohr
111	TSV Eintracht Nienstedt
111	MTV Rohrsen
110	SV BW Hemmendorf/Salzh'dorf
110	Schützenverein Lüntorf
110	TSV Nettelrede
100	FC Flegessen-Hasperde v. 1919 e.V.
95	TV Hemeringen
95	TSV Germania Reher
90	KK-SSV Klein-Berkel
90	Kanu-Club Hameln
70	Reit- u.Fahrverein St. Georg Aerzen
70	Reiterverein Bisperode u.Umgeb.
70	TuS Germania Hagen
70	TSV Lüntorf
70	Pyrmontener Reiterverein
70	SV WTW Wallensen
60	Sportfreunde Höfingen
50	Budo-Sport-Center Hameln
50	Skiclub Hameln



Die Sportjugend Hameln-Pyrmont ist die Jugendorganisation des Kreissportbundes Hameln-Pyrmont e.V. (KSB). Sie gestaltet ihre Arbeit in eigener Verantwortung.

Ihre Aufgabe ist es, die gemeinsame sportliche und allgemeine Jugendarbeit sowie die außerschulische Jugendbildung ihrer Mitglieder zu koordinieren, zu unterstützen und zu fördern. Das beinhaltet u.a. auch, dass sowohl die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen als auch ihre Sozialkompetenz und ihr gesellschaftliches Engagement gefördert werden sollen. Sie nimmt die Vertretung der Interessen ihrer Mitglieder innerhalb des KSB und gegenüber allen für Jugendarbeit zuständigen Organisationen und Institutionen wahr.

Sportpolitisches Engagement der Sportjugend

Im Sportpolitischen engagierte sich die Sportjugend bei den Kinder- und Jugendkonferenzen in Hameln. Im Jahr 2018 wurde diese Veranstaltung in Hameln das erste Mal durchgeführt. Sie soll dazu dienen, dass sich Kinder und Jugendliche aktiv an der gesellschaftlichen Entwicklung ihres Lebensraumes beteiligen und ihre Interessen und Wünsche äußern. Ziel der Veranstaltung ist es, gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen Projektideen für die Zukunft und Verbesserungsvorschläge für das Aufwachsen in Hameln, auch in Bezug auf die Sportstätten und das Sporttreiben, zu entwickeln. Diese Veranstaltung konnte auch im Jahr 2019 wieder von uns mit geplant und umgesetzt werden. Die Konferenz stand in diesem Jahr unter dem Hauptthema „Umwelt“.

Freizeiten

Die Kurzfreizeit „WEEKEND-CAMPING“ an den Doktorsee konnte leider mangels Teilnehmenden nicht durchgeführt werden. Hier müssen mehr Anstrengungen unternommen werden, damit wir Jugendliche an die Jugendfreizeiten heranzuführen. Dagegen war der Ausflug in den Heide-Park nach Soltau am 07.09.2019 ein voller Erfolg. Den ganzen Tag konnten sich die Kinder und Jugendlichen frei im Park bewegen und alles ausprobieren, was der Freizeitpark zu bieten hatte. Die Teilnehmenden haben den Tag genossen und sind mit viel Vorfreude und Euphorie auf kommende Aktionen der Sportjugend zurückgekommen.

Bildungsmaßnahmen

Die alljährliche Schulsportassistenten-Ausbildung in Kooperation mit der Kooperativen Gesamtschule in Bad Münder wird in diesem Jahr Mitte November stattfinden. Im Jahr 2018 konnten 21 Schüler und Schülerinnen das Zertifikat zum Schulsportassistenten / zur Schulsportassistentin mit Stolz in den Händen halten.

Sportregion Weserbergland

Das Handlungsfeld Sportjugend in der Sportregion Weserbergland besteht aus den Sportjugenden Holzmin-den, Schaumburg und Hameln-Pyrmont. Gemeinsam mit der Region haben wir in den letzten zwei Jahren ein Logo entworfen, um in der Öffentlichkeitsarbeit einheitlich auftreten zu können.

Zudem sind wir seit einiger Zeit dabei, eine Homepage für die Jugend zu entwerfen, auf der alle Angebote der Region erscheinen sollen. Sobald diese Plattform fertiggestellt ist, wird sie veröffentlicht.

Eine der größten Aufgaben der letzten zwei Jahre war es, eine Regionsfreizeit „Sport-Regions-Paddeln auf der Weser“ zu organisieren, zu planen und durchzuführen. Leider musste diese aufgrund von personellen Engpässen in den Sportjugenden kurzfristig vor der Ausschreibung abgesagt werden.

Fazit

Aufgrund dessen, dass die Planungen und die Durchführung bezüglich einer Ferienfreizeit in der Region schwierig war, werden wir versuchen, im Jahr 2020 eine eigenständige Ferienfreizeit, losgelöst von den anderen Sportjugenden der Region, als Pilotprojekt zu organisieren und durchzuführen. Hierzu sind 7 – 10 Tage in den Sommerferien angedacht. Um die genauere Planung kümmert sich Talina Rein, Beisitzerin im Jugendvorstand, die auch schon früher mit den Ferienfreizeiten der Sportjugend Hameln-Pyrmont unterwegs war. Mittelfristig ist eine Erweiterung des Projekts auf die Region vorgesehen.

Eines der Hauptthemen für 2020 wird die Erarbeitung einer Strategie zur besseren Vernetzung von Jugendleiter*innen in den Sportvereinen sein. Hier gibt es momentan „noch Luft nach oben“, denn die Sportjugend möchte mit allen Jugendleiter*innen in den Austausch kommen, diese unterstützen und einbeziehen, um gemeinsam eine ansprechende Sportjugendarbeit in der Region Weserbergland zu etablieren.

Der am 21.10.2019 neu gewählte Sportjugend-Vorstand:



Von links nach rechts

Hintere Reihe:
Phillip Heinemeyer (1. Vorsitzender), Felix Weißensteiner (Beisitzer), Kevin Solaja (Beisitzer)

Vordere Reihe:
Ferja Meyer (1. Stellv. Vorsitzende), Talina Rein (Beisitzer)

Badminton



Badminton wird oft auch als Federball bezeichnet, doch liegen tatsächlich Welten zwischen dem Freizeitspiel Federball und der olympischen Wettkampfsportart Badminton. Beim Federball geht es darum, sich den Ball möglichst lange und ohne Fehler zuzuspielen. Federball wird in vielen Fällen im Freien gespielt, wo der Wind zu einem erschwerenden Faktor wird.

Badminton wird in der Halle gespielt. Wind würde den max. 5 Gramm schweren Federball, der tatsächlich aus 16 Enten- oder Gänsefedern besteht, die auf einem Kopf aus Kork gesteckt sind, zu stark ablenken. Beim Badminton müssen die Spieler versuchen, so schnell wie möglich einen Punkt zu erzielen. Und da auch die gegnerische Seite das gleiche Ziel hat, wird die Sportart sehr schnell und erfordert neben einer hohen Laufintensität und körperlicher Fitness noch ein großes Maß an taktischen Fähigkeiten und sehr gute Reflexe. Immerhin kann der Ball, bei optimalem Schlag, eine Anfangsgeschwindigkeit von über 300 Km/h erreichen.

Das Jahr 2018 begann für die Badmintonszene im Kreis Hameln-Pyrmont mit einem traurigen Anlass. Unser langjähriger Kreisfachverbandsvorsitzender Peter Zobel ist im Dezember 2017 gestorben und wurde Anfang Januar beerdigt. Peter hat in seiner Zeit als Vorsitzender des Fachverbandes für mehr als 25 Jahre vieles bewegt. Die DeWeZet schrieb anlässlich seines Nachrufs: „Mit Engagement und Herzblut hat er versucht, den Fortbestand des in den vergangenen Jahren rückläufigen Badmintonsports im heimischen Kreis am Laufen zu halten.“

Der rückläufige Trend ist immer noch deutlich zu spüren. Es wird immer schwerer, Spieler*innen zu finden, die an Wettkämpfen teilnehmen möchten. Das betrifft alle Vereine im Kreisgebiet. Haben wir in der vergangenen Saison 2018/19 auf unterster Ebene noch eine Kreisliga mit zehn Mannschaften im Doppelkreis Hameln-Pyrmont/Schaumburg stellen können, so sind es in der aktuellen Saison mit Mühe noch 8 Mannschaften geworden. Anfangs konnte man diesen Rücklauf auf die verschiedenen Center schieben, die ebenfalls Badminton in ihr Programm aufgenommen haben. Mittlerweile ist aber dieses Argument auch nicht mehr stichhaltig, weil die Fläche dort durch lukrativere Geräte- und Reha-Sportangebote besser genutzt werden kann. Hinzu kommt auch noch, dass in 2019 eine 4. Bezirksklasse eingeführt wurde und so auch Mannschaften in diese höhere Klasse abgeben werden mussten.

Die aktivsten Vereine im Kreis Hameln-Pyrmont sind der VfL Hameln, TB Hilligsfeld, MTV Hesslingen, TV Hemeringen und der MTV Bad Pyrmont. Diese Vereine bieten, neben den Freizeit- und Hobbyspielern, auch ambitionierten Spielern in Mannschaften ein Zuhause. Der TV Groß Berkel und der VfBHW bietet Hobbyspielern die Möglichkeit, diesen schönen Sport auszuüben. Mitglie-

der vom TC Hameln haben dank einer Kooperation mit dem VfL Hameln die Möglichkeit, in der Halle Einsiedlerbach Badminton zu spielen.

Der Spielbetrieb auf unterster Ebene ist, wie bereits erwähnt, im Kreis Hameln-Pyrmont nur noch als Zusammenschluss mit dem Kreis Schaumburg möglich. Andernfalls stehen nicht genug Mannschaften für einen Spielbetrieb zur Verfügung. Auch der MTV Bad Pyrmont spielt in einer Spielgemeinschaft mit Bad Eilsen und Bückeburg.

Hier eine Übersicht der aktuell spielenden Mannschaften aus dem Kreis Hameln-Pyrmont:

Verbandsklasse: SG Eilsen/Bückeburg/Pyrmont

Bezirksklasse: MTV Hesslingen, TB Hilligsfeld, VfL Hameln I

Kreisliga: TV Hemeringen, VfL Hameln II, VfL Hameln III

Ein wichtiges Thema für den Erhalt des Badminton-Sports in unserem Kreis ist die Schüler- und Jugendarbeit. Auch hier muss ich leider sagen, dass es seit der Saison 2018/2019 nicht möglich war, eine Schüler- oder Jugendmannschaft für den Spielbetrieb zu melden. Die älteren Jugendlichen des VfL Hameln konnten in die 3. Mannschaft mit integriert werden und sammeln hier erste Erfahrungen im Spielbetrieb. Das ist aber erst ab einem Alter von 15 Jahren möglich. Vereine, die Schüler- und Jugendarbeit anbieten sind der VfL Hameln und der TV Groß Berkel. Hier stehen erfahrende Übungsleiter oder Trainer-Assistenten zur Verfügung, um den Kindern und Jugendlichen das Badmintonspiel mit Spaß und Freude beizubringen.

Bei Interesse am Badminton im Kreis Hameln-Pyrmont oder weiteren Fragen kann man sich gerne an den Vorsitzenden des Kreisfachverbandes wenden:

Ralf Kallmeier, Tel. 0151-64602794, vorsitz@kfvhm.nbv-online.de

Weiterhin gehören dem Vorstand an: Susanne Strunk (Kassenwartin), Jörg Blumenthal (Jugendwart), Matthias Jenke (Pressewart)

Mein Dank geht an die VorstandskollegInnen und die vielen ehrenamtlichen Badmintonfreunde, die viel zu selten erwähnt werden und die mit ihrer Arbeit im Verborgenen unterstützen. Herzlichen Dank!

In diesem Sinne wünsche ich dem Kreissporttag 2019 einen schönen Verlauf.

Ralf Kallmeier

Vorsitzender KfV Badminton Hameln-Pyrmont



Fußball

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

2019 ist ein besonderes Jahr. Wir feiern 40 Jahre Kreisliga! 1979 fand die erste Saison dieser neu geschaffenen Klasse statt. Sie war das Ergebnis stetig gestiegener Mannschaftszahlen und trug dem Wunsch nach einer besonderen Leistungsklasse im Fußballkreis Rechnung. Bemerkenswert waren in der Zeit auch die Zuschauerzahlen. Sogenannte Derbys zogen oftmals mehrere Hundert Zuschauer in ihren Bann. Leider können wir heute von solchen Zahlen nur noch träumen. Aber der Wunsch vieler Vereine, in der Kreisliga Fußball zu spielen, ist nach wie vor sehr groß. Vielleicht gelingt es irgendwann wieder, an diese erfolgreichen Zahlen anzuknüpfen.

Besonders freut mich der Aufstieg der ersten Mannschaft von HSC BW Schwalbe Tündern aus der Landesliga in die Oberliga Niedersachsen! Ein toller Erfolg für die Mannschaft, den Trainer Sigg Motzner und den Verein. Herzlichen Glückwunsch dazu und in der neuen Spielklasse viel Erfolg. Damit hat Tündern im Herrenbereich die heraus gehobene Stellung inne, die sich auch ein Fußballkreis wünscht und mit dem er die Hoffnung verbindet, dass ein derartiger Erfolg andere Vereine beflügeln mag, durch Zuspruch neuer und junger Spieler wieder zusätzliche Mannschaften zu gewinnen und dem Spielbetrieb zuzuführen. Aber auch der Spielvereinigung Bad Pyrmont zolle ich für eine gute Saison meinen Respekt und hoffe, dass die Mannschaft auch in der nächsten Saison in der Landesliga eine gute Rolle spielen wird.

Betrachte ich die beiden Bezirksligen, in denen die Kreisvereine vertreten waren, so komme ich zu einer durchwachsenen Beurteilung. Leider ist der jeweilige Aufsteiger oft auch gleich wieder der Absteiger gewesen. Ich wünsche den Mannschaften, die in der Bezirksliga spielen werden, eine für sie respektable Klasseneinteilung.

Erfreulich finde ich die Entwicklung des Frauen- und Mädchenfußballs im SV Hastenbeck. Die erste Frauenmannschaft hat mit ihrem dritten Tabellenplatz in der Oberliga überrascht. Betrachtet man die vor ihr liegenden Mannschaften, die aus dem Profibereich kommen, sind sie eigentlich „Meister“. Die Anstrengungen, aus der eigenen Mädchenmannschaft langfristig die Spielerinnen für die Frauenmannschaft zu schöpfen, halte ich für den richtigen Ansatz. Eigene Nachwuchsarbeit ist zwar eine arbeitsintensive und auch Kosten verursachende Aufgabe, aber meines Erachtens alternativlos. Insofern gratuliere ich dem Verein zu diesem Entschluss.

Im Jugendfußball kann auf eine sehr intensive Arbeit des Jugendausschusses und der Jugendabteilungen

in den Vereinen verwiesen werden. Dennoch soll auch hier nicht verschwiegen werden, dass immer mehr Vereine Zusammenschlüsse suchen, um erfolgreichen Jugendfußball zu organisieren. Das führt natürlich dazu, dass im Kreisgebiet weniger Mannschaften gegeneinander spielen können und verlangt langfristig sicherlich eine Anpassung der Spielsysteme. Diese sollten verbandsseitig verfolgt werden.

Insgesamt kann für die letzten drei Jahre ein positives Fazit in der Arbeit für den Fußball unseres Kreises gezogen werden. Dieser Umstand ist der Einsicht der Vereine genauso geschuldet, wie der sehr guten Zusammenarbeit mit den Ausschüssen und dem Sportgericht. Auf das Wesentliche konzentriert, lässt sich das Ehrenamt gut bewerkstelligen. Dafür danke ich allen Beteiligten an dieser Stelle ganz besonders und freue mich, wenn auch die nächsten drei Jahre harmonisch verlaufen werden. Deshalb nutze ich nochmals die Gelegenheit, an die DFB-Ehrenamtspreisträger der letzten drei Jahre zu erinnern:

2016 - Andreas Schrader, TB Hilligsfeld

2017 - Hermann Giesemann, HSC BW Schwalbe Tündern

2018 - Sebastian Göbel, TSV Germania Reher

Alle drei Ehrenamtspreisträger waren zum sog. Dankeschön-Wochenende nach Barsinghausen eingeladen und konnten ihre Partnerin dorthin mitnehmen. Es waren jeweils sehr schöne drei Tage im Sporthotel Fuchsbachtal, bei denen die Geselligkeit nicht zu kurz kam. Neue Kontakte konnten geknüpft werden und die Feststellung getroffen werden, dass die Probleme des Fußballs landesweit oft dieselben sind.

Die DFB-Ehrenamtspreisträger 2016 und 2018 sind zudem in den Club 100 des Deutschen Fußball-Bundes gewählt worden und waren bzw. sind noch Gast bei einem Länderspiel der Deutschen Nationalmannschaft.

Auch bei den Fußball-Helden, das sind junge Ehrenamtliche zwischen 16 und 30 Jahre, die sich bereits in jungen Jahren um das Ehrenamt verdient gemacht haben, möchte ich die drei Preisträger*innen noch einmal besonders erwähnen:

2016 - Sebastian Göbel, TSV Germania Reher

2017 - Lisa Plinke, HSC BW Schwalbe Tündern

2018 - Felix Schultze, Grün Weiß Süntel

Alle drei Preisträger*innen nahmen an einer Bildungsreise nach Barcelona teil.

Seit 2017 findet im Rahmen eines Nachbetreuungskonzeptes für diese Ehrenamtlichen noch ein zusätzlicher Lehrgang statt. Darin berichten die Preisträger*innen über ihre Erlebnisse und Eindrücke in Barcelona und lernen **alle** vorgeschlagenen

Fußball

Teilnehmer*innen aus den übrigen Kreisen des Bezirks Hannover kennen, also auch diejenigen, die nicht zu den Preisträger*innen zählen. In den letzten beiden Jahren fand die Veranstaltung in Wolfsburg, beim VfL, statt, sodass auch die Teilnehmer*innen aus dem Bezirk Braunschweig und Lüneburg hinzukamen und eine runde „Sache“ aus den Treffen wurde.

Wenngleich die Mannschaftszahlen auch Ausdruck zur Sorge vermitteln, die ich auch teile, so muss die gesamtgesellschaftliche Veränderung in die Betrachtung mit einbezogen werden. Schulabgänge, die zum Studium berechtigen, Ausbildungsplätze und Arbeitsplätze, die es im eigenen Ort nicht mehr ausreichend oder überhaupt nicht mehr gibt, Mobilität, die von jungen Menschen abverlangt wird, verändertes Familienbild, sind nur einige wenige Aspekte, die mir sofort einfallen.

Auf der anderen Seite wird m. E. dem Sinn des Fußballsportes, den wir auf Kreisebene organisieren, nicht ausreichend Rechnung getragen. Immer neue Bestimmungen, immer neue Erwartungen, immer weniger Akzeptanz der Ebene, auf der Fußball organisiert wird, werden auf Dauer dem Amateurfußball mehr schaden als nützen.

Vergessen werden soll auch nicht der Profi(t)fußball, der in finanzielle Dimensionen abdriftet, für die es kein Verständnis mehr gibt. Die ersten Auswirkungen sind meiner Meinung nach zu erkennen. Zuschauerrückgang auch in den deutschen Profiligen. Gezerre um Übertragungsrechte, das dazu führt, dass der normale Fan, neben seinen Eintrittsgeldern bei Heimspielen seiner Mannschaft im Stadion, die Auswärtsspiele meistens nur noch gegen Entgelt ansehen kann. Die Landesverbände ermöglichen ebenfalls Übertragungen von Amateurspielen in dritten Programmen bzw. über das Internet. Die Amateurvereine beklagen, dass kaum noch Zuschauer zu ihren Spielen kommen. Wir organisieren erfolgreich Breitensport, dabei sollten uns die Verbände tatkräftig unterstützen. Warum wird eigentlich so viel dafür getan, dass der Fußball nicht mehr die schönste Nebensache der Welt ist?

Auch wurde in den zurückliegenden drei Jahren immer wieder das Thema Kreisfusionen angesprochen. Unsere Vereine hatten sich im Juni 2016 klar positioniert und sich gegen eine Fusion ausgesprochen. Auf der Grundlage dieser Entscheidung war denn auch jeweils meine Aussage. Wie zuletzt im NFV Journal zu lesen war, gab es einen Vorstandsdiallog der NFV Vorstandsspitze mit dem Kreisvorstand aus dem Fußballkreis Schaumburg. Auch dabei war das Thema einer Fusion unserer beider Kreise ein Diskussionspunkt. Holzminden wird ebenfalls immer noch genannt. Betrachtet man die Möglichkeit einer Fusion dieser drei Kreise, dann kann man sich geographisch schon einmal orientieren, was langfristig

auf die Vereine eines solchen Gebildes zukommen könnte. Und das auf der Ebene des Breitensports! Deshalb ist meine persönliche Meinung nach wie vor die, in sinnvoller Weise mit Kooperationen, wie sie bereits jetzt erfolgen, zusammenzuarbeiten.

Abschließend bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund Hameln-Pyrmont und wünsche der Versammlung einen harmonischen Verlauf und gute Beschlüsse.

Mit sportlichen Grüßen

Andreas Wittrock
Kreisvorsitzender

Handball



Auch im Handballbereich hat sich in den letzten zwei Jahren etwas getan:

Ein verdienter Mitarbeiter, Manfred Herzog (VFL Hameln), hat nach jahrelanger Mitarbeit die WSL verlassen. Wir bedanken uns für den Einsatz. Für dieses Amt konnte Christian Günnewich aus dem Landkreis gewonnen werden.

Im Seniorenbereich gibt es gerade in den ländlichen Regionen immer weniger Mannschaften. Der Vorstand hat hier eine Arbeitsgruppe gebildet, die versuchen soll, aus zwei weniger guten bestehenden Vereinen eine Spielgemeinschaft zu gründen, um die Sportler nicht zu verlieren.

Dieses ist im Jugendbereich mit Erfolg gelungen. Neben VFL Hameln, TSG Emmerthal und MTV Rohrsen hat sich als vierter Verein die HSG Fuhlen / Hessisch Oldendorf der JSG Weserbergland angeschlossen. In der JSG spielen nun 38 Mannschaften mit 450 Jugendlichen. Das ist die größte JSG in Niedersachsen.

Leider gibt es bei den Schiedsrichtern immer noch ein Fehlbild. Von 318 erforderlichen Schiedsrichtern wurden lediglich 301 gemeldet. Damit haben wir zwar unser Soll an den HVN verbessert, aber nicht voll erreicht.

Die Fusion mit der Handballregion Hannover ist so weit gediehen, dass außer dem Spielbetrieb, der ohne Schwierigkeiten läuft, nur noch einige Fragen zu klären sind. Danach steht einer Zusammenlegung nichts mehr im Wege.

Ralf Eckhard Symann

Örtlicher Vertreter der Handballvereine beim KSB Hameln Pyrmont

Leichtathletik



Die Entwicklung der Leichtathletik im Kreis Hameln-Pyrmont verlief in den vergangenen Jahren durchaus zufriedenstellend.

Es kann festgestellt werden, dass trotz demografisch veränderter Bedingungen und einem - dem gegenwärtigen Trend vielfältiger individueller Freizeitaktivitäten geschuldeten, immer schwieriger werdenden Umfeld - das Interesse an Leichtathletik in den Vereinen weiter besteht und ausgebaut wird. Gerade Kooperationen - beispielhaft steht dafür der Zusammenschluss sowohl kreiseigener als auch in den Nachbarkreisen ansässiger Vereine in der LG Weserbergland - erhöhen die Attraktivität für Sportler und Sportlerinnen, Leichtathletik in organisierten Strukturen zu betreiben.

Nicht zuletzt sorgt mediale Aufmerksamkeit, wie gerade bei den als „Die Finals“ ausgetragenen Deutschen Meisterschaften und den eben stattgefundenen Weltmeisterschaften in Doha, mit Sympathie- und Leistungsträgern auch aus Niedersachsen, für ein positives Image.

Einen hohen Stellenwert nimmt deshalb die lokale Berichterstattung über Wettkämpfe und Spitzenleistungen ein, die „Wahl des Sportlers/in des Jahres“ sorgt für Schlagzeilen im positiven Sinn. Unsere Leichtathleten und -innen profitierten davon in den vergangenen Jahre erheblich, nicht zuletzt dank der herausragenden Arbeit ehrenamtlicher Übungsleiter und -innen, Trainer und Trainerinnen in der Nachwuchsförderung, im Jugend- und Erwachsenensport.

Auch den weiterhin viel zu wenigen Kampfrichtern, beim Einsatz in den kreiseigenen Veranstaltungen vom Sportabzeichen bis zum Wettkampf, gebührt unser allerherzlichster Dank.

Der schöne Gedanke, seinen Sport zusätzlich durch aktive Mitarbeit an die jüngere Generation weiterzugeben, kann so konkret umgesetzt werden und diese Unterstützung wird auch dringend benötigt!

Neben den engagierten Personen im und um den Sport sind gut ausgestattete und unterhaltene Trainingsstätten und -geräte eine Grundvoraussetzung für erfolgreiches Training und Durchführung von Wettkämpfen hier im Kreis.

Die Trainingsbedingungen sind im Kreis regional zwar schon immer unterschiedlich, insgesamt aber als gut einzustufen. Natürlich führen auch hier Kooperationen zwischen den Vereinen zu einem Mehrwert. Die auszulotenden Grenzen zwischen Aufwand, wie z.B. lange Wege und hoher Zeitaufwand einerseits und persönlicher

Leichtathletik

Gewinn für die Athleten/-innen andererseits, hängen wesentlich vom Leistungsanspruch, aber stärker noch von den Ressourcen der Vereine und Athleten/-innen ab. Ob Durchführung und Teilnahme am Trainingslager, leistungsorientiertes Training im Sportleistungszentrum Hannover oder Ehrung von Leistungen in der Kinder- und Jugendleichtathletik - die richtig platzierte Unterstützung kann im Einzel- und Bedarfsfall eine entscheidende Rolle spielen.

Die Förderung der Sportstätten im Kreis selbst ist auch deshalb umso wichtiger, da Veranstaltungen wie Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften gut ausgestattete Stadien und Anlagen voraussetzen.

Neben dem Kreisverband organisieren die LG Weserbergland, der TuSpo Bad Münster und der TSC Fischbeck leichtathletische Wettkämpfe.

In den zurückliegenden Jahren konnte 2017 als auch 2019 nach längerer Unterbrechung der Kreis wieder als Veranstalter für die 5-Kampf Landes- und Bezirksmeisterschaften im Weserberglandstadion aktiv werden.

Sowohl die Stab- als auch die Hochsprunganlage wurde bereits mit Hilfe der Stadt modernisiert und instandgesetzt, die Renovierung der Laufbahnen ist für das kommende Jahr berücksichtigt.

Sämtliche Aufwendungen für die Durchführung der Meisterschaften werden allein aus den Startgebühren finanziert, die Einnahmen decken aber die notwendige Beschaffung und Unterhaltung technischer Anlagen, wie z.B. Windmesser und Zeitmessenanlage bei weitem nicht ab. Umso wichtiger ist deshalb für uns die Unterstützung durch Kommunen, Verbände, Firmen etc. für zielgerichtete Aktivitäten und Maßnahmen zur Förderung des Nachwuchses, der Jugend und der Erwachsenen.

Vielen Dank für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit

NLV Kreis Hameln-Pyrmont e.V.

Ekkehard Werner
Vorsitzender

Pferdesport



Kreisreiterverband
Weserbergland e. V.

Wie schon in den vergangenen Jahren, veranstaltete der Kreisreiterverband Weserbergland als Dachorganisation der Reitvereine aus der Region zwischen Bad Pyrmont und Bad Münster auch in den Jahren 2017 und 2018 wieder Meisterschaften und Cups für die Turnierreiter seiner Mitgliedsvereine aus allen Altersgruppen.

Neben dem Juniorcup für alle Reiter/innen bis 21 Jahren, dem Kreischampionat und der Kreismeisterschaft für alle Altersgruppen, kam im Jahr 2017 erstmals auch der MiniCup für Reiter/innen bis 12 Jahren hinzu. Dabei wurden die Sieger jeweils im Dressurviereck und im Springparcours ermittelt.

Ein besonderer Höhepunkt in jedem Jahr war auch 2017 und 2018 die Teilnahme einer aus dem gesamten Kreisreiterverband zusammengestellten Mannschaft an dem Mannschaftswettkampf der Kreisreiterverbände auf dem Hannoverschen Landesturnier. Hier maßen sich Mannschaften der Kreisreiterverbände aus allen Ecken des Pferdesportverbandes Hannover in den Disziplinen Dressur, Springen und Gelände. Insbesondere die Hauptdisziplin - eine Mannschaftsdressur mit Beteiligung aller sechs zur Mannschaft gehörenden Reiter - erfordert dabei jedes Jahr wieder eine intensive Vorbereitung, um die Pferde und Reiter/innen aus den verschiedensten Vereinen und Ställen aneinander zu gewöhnen und die schwierige Dressuraufgabe zu üben. Im Jahr 2017 konnte unsere Mannschaft in dieser Mannschaftsdressur einen sehr guten 3. Platz und in der Gesamtwertung über alle Disziplinen den 7. Platz belegen.

Zur Vorbereitung der Turniersaison, aber auch zur Verbesserung des eigenen Reitstils, wurden vom Kreisreiterverband zu Beginn jedes Jahres Lehrgänge bei namhaften und selbst hoch erfolgreichen Trainern/innen in den Sparten Dressur und Springen und, sobald es die Witterung zugelassen hat, auch im Bereich Gelände/Vielseitigkeit und Kutschenfahren organisiert. Daran konnten Reiter/innen und Fahrer/innen aller, dem Kreisreiterverband angeschlossenen Vereine teilnehmen.

Damit auch die Geselligkeit im Verband nicht zu kurz kommt, wurde, nach einer langjährigen Pause, im Oktober 2017 erstmals wieder ein Reiterball im Hefehof Hameln veranstaltet. Dieser Ball wurde so gut angenommen, dass 2018 gleich eine Wiederholung stattfand.

Leider mussten wir uns im September 2018 von unserem langjährigen Geschäftsführer, Ehrenvorsitzenden und großzügigen Förderer des Pferdesports, Hans-Wilhelm Vogeley, verabschieden, der im Alter von 80 Jahren verstarb.



Schießsport

Liebe Vorstände, Schützenschwestern, Schützenbrüder und Ehrenamtliche,

leider hat sich der Abwärtstrend bei der Mitgliederzahl generell weiter fortgesetzt. Andererseits konnten einige wenige Vereine diesen Abwärtstrend auch stoppen bzw., was besonders erfreulich ist, sogar einen Mitgliederzuwachs verzeichnen. Hier möchte ich insbesondere die Bogensport-Sparte erwähnen.

Bei den letzten beiden Kreisschützentagen war zu erfahren, dass unser Kreissportschützenverband immer noch sehr gut aufgestellt ist, insbesondere

- in der Jugendklasse,
- der Damen- und Herrenklasse,
- bei den Senioren,
- bei der Aus- und Fortbildung,
- bei den vielen Ehrungen und Auszeichnungen

Die Ergebnisse und Platzierungen bei den Rundenwettkämpfen, den Kreismeisterschaften und den Deutschen Meisterschaften haben dies belegt.

Warum ist unser Kreissportschützenverband so gut aufgestellt? Durch die vielen ehrenamtlichen Helfer und Betreuer, die im Hintergrund agieren, die vielen Ehrenamtlichen, die mit einem Posten oder Titel ausgestattet sind. Ihnen gilt unser besonderer Dank.

Nach dem Rücktritt unseres langjährigen 1. Vorsitzenden Lothar Hahlbrock wurde bei der Delegiertenversammlung am 16. März 2018 Frank Wehage als neuer 1. Vorsitzender gewählt. Frank – von dieser Stelle aus wünschen wir Dir nochmals alles Gute!

Zum Schluss noch etwas persönliches: dies war mein letzter Bericht – ich werde mich demnächst als Vorsitzender des Fachverbandes zurückziehen.

In diesem Sinne wünsche ich allen „Im Herzen Wahrheit – im Auge Klarheit“ weiterhin alles Gute und verbleibe mit freundlichem Schützengruß

Lothar Jaschinski



Kreisschwimmverband
Weserbergland e.V.
Mitglied im Landesverband Niedersachsen e.V.



Schwimmen

.... alle Jahre wieder

Wie in jedem Jahr haben wir, der Kreisschwimmverband Schaumburg-Weserbergland, unsere „Standard-Veranstaltungen“ in 2018 und 2019 durchgeführt. Das sind die Kreismeisterschaften im Schwimmen (2018 in Rinteln, 2019 in Hameln) sowie die Kreisschwimmtage lt. Satzung.

Besonders schmerzlich hat uns der Tod von Andreas Tölke - 1.Vorsitzender - am 04.12.2018, kurz vor seinem 55. Geburtstag, getroffen.

Weiterhin haben wir mehrere Veranstaltungen neu geschaffen bzw. wieder ins Leben gerufen. Hier ist an erster Stelle die Stadtschulmeisterschaft in Hameln zu nennen. Dank der Unterstützung durch den KSB konnten wir diese Veranstaltung gut entwickeln und sie soll in Zukunft fester Bestandteil des Jahresprogramms werden.

Stadtschulmeisterschaften Schwimmen Hameln

Am Freitag, 17.05.2019, war es wieder soweit: Die Hamelner Kinder der Schulklassen 3 bis 6 haben Ihre Stadtschulmeisterschaften im Schwimmen ausgetragen.



Schwimmen

Sehr erfreulich ist das Meldeergebnis von 263 Einzelstarts und 10 Staffelstarts. Noch Entwicklungsfähig ist allerdings die Zahl der teilnehmenden Schulen.

Unter der Ausrichtung des Hamelner Schwimmvereins von 1913 e.V. trafen sich 63 Schüler*innen zur diesjährigen Stadtschulmeisterschaft. Eine tolle Stimmung begleitete die Veranstaltung und zeigte gleichzeitig guten Sport. Die Kinder nahmen diesen besonderen Schwimmunterricht sehr dankbar an.

Die Siegerehrung nahm die Vorsitzende des Kreissportbundes Hameln-Pyrmont, Maria Bergmann, persönlich vor und überreichte die Ehrenpreise des KSB sowie die Pokale für die Plätze 1 bis 3 in der Schulwertung. Hier erreichte die GOBS Pestalozzischule den undankbaren 4. Rang und konnte somit in diesem Jahr keinen Pokal mit nach Hause nehmen.

Platz 1: Victoria-Luise-Gymnasium
Platz 2: Albert-Einstein-Gymnasium
Platz 3: Schiller-Gymnasium



Für das kommende Jahr wünscht sich der Kreisschwimmverband Schaumburg Weserbergland, dass noch viel mehr Kinder an dieser anderen Art des Schwimmunterrichts teilnehmen werden. Eine Grundschule hat ihr Kommen auch bereits angekündigt.

Wieder in unser Repertoire haben wir das Trainingslager am Ende der Sommerferien für unsere aktiven Schwimmer im Kreisgebiet genommen.

Vom 09. bis 13. August 2019 kamen 26 (Vorjahr 16) Schwimmer*innen der Jahrgänge 2003 bis 2009 aus den Vereinen VfL Bad Nenndorf, Hamelner Schwimmverein, SSF Obernkirchen, SC Stadthagen und SGS Bückeburg im Haus vor dem Süntel zusammen. Das Trainerteam konnte viele Gesichter aus dem letzten Jahr begrüßen, aber auch einige neue.



Das Trainerteam bestand aus Michael Bollmann (KSVSW), Christina Watermann und Nico Többe (VfL), Katrin Hinrichsen und Arne Reuther (SCS), Bianca Noh und Verena Büker (HSV) sowie Betreuer Christian Hinrichsen.

In den acht Schwimmeinheiten am Vormittag und am Abend im benachbarten Waldbad Unsen wurden die Schwimmer*innen nach einem Eingangstest in fünf gleichstarke Gruppen eingeteilt. Für das Trainerteam waren die kleine Gruppengröße und der ähnliche Leistungsstand eine willkommene Abwechslung, da dies im Vereinstraining selten der Fall ist.

Der Schwerpunkt lag, wie auch schon im letzten Jahr, in der Verbesserung der Technik, im Start- und Wenden-Training und Verbesserung der Schwimm- und Wendenlage. Alle vier Schwimmarten wurden je nach Leistungsstand trainiert. Zur Freude der Trainer waren schon während der Trainingseinheiten Fortschritte bei Technik und Wenden zu erkennen.

In der Zeit ohne Schwimmtraining kam die Freizeit nicht zu kurz. Ob Brennball, Völkerball oder Basketball, Bogenschießen oder Krafttraining, Chillen, das Kartenspiel Werwolf oder die Stadtralley in Hameln mit anschließendem Eisessen – langweilig wurde es nicht.

Am Grillnachmittag am Sonntag konnten sich auch andere Vorstandsmitglieder des KSVSW sowie einige Vereinsvertreter aus dem KSVSW ein Bild von der Gruppe machen.

Am letzten Abend vor der Abreise wurde festgehalten: nächstes Jahr machen wir das wieder!

Der KSVSW repräsentiert jedoch nicht nur die Sportart Schwimmen. Wir haben daneben die im Kreisgebiet nicht geübten Sportarten Synchronschwimmen und Wasserspringen im Programm. Leider.

Jedoch gibt es noch eine Sportart die immerhin noch bei einem Verein im Angebot steht:

Schwimmen

Wasserball

Auch hier haben wir uns überlegt, die Jugendlichen nach den Sommerferien wieder in Schwung zu bringen. So entstand eine Gemeinschaftsveranstaltung des Hamelner Schwimmvereins mit der Sportvereinigung Laatzen.

Wasserballtrainingslager vom Kreisschwimmverband gut angenommen

Vom 04.08.19 bis 08.08.19 richtete der Kreisschwimmverband Schaumburg Weserbergland e.V. ein Trainingslager für Jugendwasserballer der Altersklassen U14 und U16 in Unsen in der Nähe von Hameln aus.

Insgesamt waren dort 24 Aktive, die sich aus dem Hamelner Schwimmverein und der SpVg Laatzen zusammensetzten, am Start. Als Trainer standen Tobias Müller (Laatzen), Daniel Funk und Jens Liedtke (Hameln) sowie Theresa Adler (Hameln) für die Betreuung der jungen Sportler zur Verfügung.



Es wurde zweimal am Tag, morgens und abends, im Waldbad Sünteltal trainiert. Neben den Wasserballeinheiten gab es auch Landtraining. Unter anderem wurde eine Einheit „Tabata“ absolviert, die bei den Aktiven und Trainern sehr gut ankam.

Da der Spaßfaktor mit ganz groß geschrieben stand, gab es als Freizeitangebot zusätzlich eine Exkursion in die Sportart Bogenschießen und andere Ballsportarten. Während des Trainingslager herrschte zwischen allen Aktiven und Betreuern eine sehr harmonische Stimmung.

Cheforganisator Michael Bollmann vom Kreisschwimmverband zog ein positives Fazit:

„Super Stimmung, gute sportliche Leistungen, klasse Unterkunft und Trainingsmöglichkeiten. Es war die richtige Entscheidung, dies hier und in dieser Art durchzuführen. Für kommendes Jahr ist eine Wiederholung bereits in Vorplanung.“

Die weiteren Aktivitäten des Verbandes haben wir auf ein leider sehr vernachlässigtes Thema gelegt: Die Schwimmausbildung. Es lernen zu wenig Kinder in Deutschland, also nicht nur im Kreisgebiet, schwimmen. Hier ist zunächst der Fokus auf die Ausbildung zum sicheren Schwimmen zu legen. Inwieweit sich das in Sportchwimmer/Innen weiterbildet, ist zunächst einmal noch nicht wichtig. Sicheres Schwimmen kann Leben retten! Hier haben wir ein Projekt angeschoben, von dem wir uns erhoffen, dass es sich in Zukunft etabliert.

Mini-Schwimmabzeichen – Pilotprojekt erfolgreich

Am Montag fand die letzte Stunde des Pilotprojektes vom Mini-Schwimmabzeichen statt. Zu diesem Anlass kamen Michael Bollmann (Vorstand Sport beim Kreisschwimmverband Schaumburg-Weserbergland) und Silvia Wilharm (Beauftragte für Sportabzeichen beim KSB Schaumburg) zu Besuch und schauten sich die Übungsstunde an.

Die Stunde begann, wie immer, mit der Waschstraße, bei der die Übungsleiter die Kinder mit Eimern nass gemacht haben. Danach wurde die Gruppe in zwei geteilt und die eine Hälfte hat die Schatzsuche als Übung gemacht, während die andere Hälfte den Seestern geübt hat. Danach hat eine Gruppe mit Gleiten und Delphinsprüngen weiter gemacht. Die andere Gruppe hat in der Zeit den Schiffswechsel auf Matten geübt.



Als Abschluss für die letzte Stunde wurde von den Übungsleitern die „Wackelbrücke“ aufgebaut. Dabei sollten die Kinder über zwei Matten, die im Wasser liegen, laufen und am Ende hineinspringen, wo sie ein Übungsleiter dann aufgefangen hat. Zum Beckenrand ging es dann entweder mit tauchen oder bei manchen sogar schon mit schwimmen.

Nachdem sich die Kinder umgezogen hatten, gab es noch eine kleine Abschlussrunde, bei der die Kinder ihre Ur-

Schwimmen

kunden für das erfolgreich absolvieren des Mini-Schwimmabzeichen bekommen haben. Die Übungsleiter haben von den Kindern und den Erziehern als Dankeschön eine selbstgebastelte Karte und ein Handtuch sowie Duschgel für die Organisation geschenkt bekommen. Die Kinder haben am Ende nochmal betont, dass sie viel Spaß bei den acht Übungsstunden gehabt haben.

Der Großteil der Kinder will mit dem Schwimmen auch weitermachen und sie haben sich schon für den nächsten Schwimmkurs angemeldet. Dies freut uns vom LSN natürlich besonders. Gerade durch die Grundlagen in der Wassergewöhnung die sie jetzt mit dem Mini-Schwimmabzeichen erlernt haben, wird ihnen das Erlernen von den Schwimmtechniken viel leichter fallen.

Auch Silvia Wilharm und Michael Bollmann waren begeistert von der Umsetzung und den Fortschritten, die die Kinder gemacht haben. Sie finden das Projekt sehr gut gelungen und hoffen darauf, dass es sich gut in Niedersachsen verbreiten wird. Der Kindergarten Emmaus will auf jeden Fall auch im nächsten Jahr, in Kooperation mit der Schwimmschule Reinicke, das Projekt weiterführen.

Auch wir sind vom Landesschwimmverband Niedersachsen sehr zufrieden mit dem Verlauf des Pilotprojektes. Nach der erfolgreichen Testphase werden wir nun Versuchen, das Mini-Schwimmabzeichen an Kindergärten in ganz Niedersachsen bzw. an unsere niedersächsischen Vereine zu vermitteln (Jan Schaller).

Soviel zu unseren Hauptaktivitäten. Auch für das kommende Sportjahr 2020 sind wieder eine Menge Aktivitäten und Angebote im Vorlauf.

Michael Bollmann

Segeln

Im Landkreis Hameln-Pyrmont vertritt nur noch der Segel-Club Hameln den Segelsport mit zuletzt 145 Mitgliedern.

Im Jugendbereich segeln die Jüngsten nach wie vor im Optimisten. Die älteren in dieser Gruppe traten auf Regatten im niedersächsischen und angrenzenden westfälischen Bereich an. Herauszuheben ist da der Gewinn des 1. und 2. Platzes beim 3-Hasen-Cup auf dem Lippesee bei Paderborn im September 2018 durch die Schwestern Lara und Nora Spillmann. Diese beiden Seglerinnen starteten ebenfalls beim **Störtebecker-Opti-Cup** vor Helgoland, der einzigen Hochseeregatta für Optimisten.



Jedes Jahr kommen einige neue Jugendliche zu dieser Gruppe dazu. Dafür steigen die älteren Jugendlichen, die mit 13-14 Jahren aus dem

Optimisten herauswachsen, auf die Laser-Klasse um. Wobei durch Schule und sonstige Aktivitäten das Training dann nicht mehr so intensiv stattfindet und eher im Breitensportlichen Bereich gesegelt wird. Immer wieder genießen diese Jugendlichen aber auch das Segeln auf 2-Mann-Booten wie dem 420er oder 470er.

Im Jahr 2017 fand die **Jugendfreizeit** über Himmelfahrt noch in Koudum (NL) statt. Durch die Absage eines beteiligten Vereins mußte für 2018 mit der JH **Borgwedel** an der Schlei ein neues Quartier gefunden werden. Die Schlei bietet hervorragende Segelbedingungen für Anfänger und Fortgeschrittene und die Jugendherberge ist hervorragend auf Segler eingerichtet.



Der Bereich der Sportbootführerschein-Ausbildung hat weiterhin zu neuen Mitgliedern geführt, die Segeln als



Segeln

attraktiven Freizeitsport und Ausgleich für berufliche Belastung für sich entdeckt haben. Nach der Ausbildung bot sich die Chance an den **Törns auf Ostsee** (Bornholm, dänische Südsee), Adria (Kroatien) und ionischem Meer (Griechenland) teilzunehmen. Darüber hinaus waren einzelne Mitglieder auf den Küstengewässern in ganz Europa unterwegs.

Am Schiedersee waren die Renovierungsarbeiten am **Vereinshaus des Segel-Club Hameln** so weit fortgeschritten, dass zu Beginn der Saison 2017 die offizielle **Einweihung** mit vielen Gästen aus Sport und Politik gefeiert werden konnte.



Ein bedeutender Schritt zum **Wassersportrevier Tündernsee** konnte ebenfalls im Jahr 2017 erreicht werden. Auf einem Teilbereich eines Sees wurde die wassersportliche Nutzung genehmigt.

Nach Vorarbeiten zur Herstellung der benötigten Infrastruktur gemeinsam mit der Tündernsee GmbH und dem Hamelner Tauchclub konnte im Juni 2018 der Nutzungsbeginn in großem Rahmen gefeiert werden. Z.Zt. wird dieser Teil des Tündernsees für Segeln, Tauchen, Stand-up-Paddling und Freiwasserschwimmen (Triathleten des ESV Hameln) genutzt. Das Miteinander der Vereinsmitglieder der am Tündernsee beteiligten Vereinen wurde durch gemeinsame Aktionen vertieft. Aufgrund der Präsenz am Tündernsee konnte bei Spaziergängern in diesem Gebiet großes Interesse an der Entwicklung dieses Bereiches zu einem attraktiven Freizeitareal geweckt werden.

Kommentar eines gekenterten Seglers:

„Toll, hier können wir endlich durchkern, ohne im Schlamm stecken zu bleiben!“

Heike Steuber-Weißensteiner
KFV Segeln

Tischtennis

Der Tischtennis-Kreisverband Hameln-Pyrmont ist mit dem TSV Schwalbe Tündern (Herren) und dem TSV Fuhlen (Damen und Herren) sowie der Damenmannschaft der SG HSC BW Tündern/SC Börry in der Landesliga auf überregionaler Ebene gut vertreten. In den darunter befindlichen Ligen auf Bezirksebene ist der Kreisverband mit vielen Mannschaften am Spielbetrieb beteiligt. Auf Kreisebene geht der Spielbetrieb bis hinunter in die 3. Kreisklasse bei den Herren.

Sorge bereitet uns der komplette Damenspielbetrieb. Seit es die Möglichkeit gibt, dass Damen in Herrenmannschaften mitspielen können, ist die Zahl der Damenmannschaften stark zurück gegangen. In unserem Kreisverband wird jedoch noch bis in die 1. Kreisklasse gespielt. In einigen Kreisverbänden in Niedersachsen können die Damen mangels Masse nur noch bei den Herren spielen.

Im Jugendbereich besteht ebenfalls kein Grund zur Klage, weil sich in einigen Vereinen engagierte Trainer und Betreuer intensiv mit der Jugend beschäftigen und dadurch die Kids bei Laune halten. Natürlich wünsche ich mir, dass auch in Vereinen, in denen z. Zt. keine Jugendarbeit geleistet wird, auch mal wieder junges Leben in die Bude kommt. Insgesamt ist die Anzahl der spielenden Mannschaften seit zwei Jahren konstant.

Seit dem 01.08.2018 beschäftigt der TT-Kreisverband Hameln-Pyrmont einen Freiwilligendienstler (FSJ) im Rahmen des Projekts „Mein Verein hat Zukunft“. Dieser ist neben der Beschäftigung für den Kreisverband auch für fünf Vereine tätig, welche sich an den Kosten auf Grundlage der geleisteten Arbeitsstunden beteiligen. Alle beteiligten Vereine bzw. Abteilungen sprechen von einem Erfolg und bestätigen, dass sich der Einsatz lohnt und das Vereinspersonal dadurch deutlich entlastet wird.

Seit 2015 ist im Landesverband eine neue Satzung in Kraft getreten, welche die Bildung von Regionsverbänden unterstützen soll. Gleichzeitig soll die Mitbestimmung der Kreis- bzw. Regionsverbände im Landesverband gestärkt werden. Allerdings ist die Bildung von Regionen nur eingeschränkt gelungen. Lediglich in den Bezirksverbänden Braunschweig und Weser-Ems gibt es Regionsbildungen. Im Bezirksverband Hannover werden keine Überlegungen in diese Richtung angestellt, weil die Kreisverbände alle groß genug sind, um alle notwendigen Aufgaben selbstständig zu erledigen.

Natürlich muss sich auch ein Kreisfachverband Tischtennis regelmäßig hinterfragen, wie die Zukunft gestaltet werden kann. Dazu bietet der Landesverband im Rahmen einer Hauptausschusssitzung im November 2019 einen Workshop an, bei dem Ideen für die zukünftige Arbeit bzw. Ausrichtung der Kreisverbände gesammelt werden.

Tischtennis

Tischtennis ist eine Lifetime-Sportart. Alle Menschen können diesen Sport bis ins hohe Alter betreiben. Deshalb ist neben der immens wichtigen Jugendarbeit auch das Angebot für Senioren unheimlich wertvoll. Hier wird künftig auch ein Hauptaugenmerk der Vorstandsarbeit liegen.

Schließen möchte ich mit einem Dank an alle Trainer, Betreuer und ehrenamtlich Tätigen, welche sich für unseren Sport einsetzen. Diese Leistung ist unbezahlbar.

Den Aktiven wünsche ich viel Erfolg beim Erreichen der selbst gesteckten Ziele.

Danken möchte ich auch dem Kreissportbund für die gute Zusammenarbeit und natürlich den Kolleginnen und Kollegen aus dem TT-Kreisvorstand.

Karl Holweg



Turnen

Mit insgesamt 15.071 Mitgliedern (Stand: 01.01.2019) sind die Turner nach wie vor der größte Fachverband im Landkreis Hameln-Pyrmont bzw. in der Gliederung des Kreissportbundes Hameln-Pyrmont. Das erfüllt uns nicht nur mit Stolz, sondern stellt uns auch immer wieder vor große Herausforderungen.

Was macht der NTB Turnkreis Hameln-Pyrmont eigentlich?



Wir organisieren unter Leitung unserer Fachwartin Waltraud Leitsmann und Wiebke Schramm die jährlichen Kreismeisterschaften im Geräteturnen weiblich und Trampolin.

In Kooperationen mit Vereinen führen wir in jedem Jahr - und zwar immer an dem Samstag vor Muttertag - die Kreis-Sternwanderungen durch. 2017 zeichnete dafür der SV Germania Beber-Rohrsen verantwortlich, 2018 war es der VfL Hessisch Oldendorf, und 2019 erwies sich der MTV Rohrsen zu seinem 111. Vereinsgeburtstag als hervorragender Gastgeber. Die Teilnehmerzahl bewegte sich jeweils zwischen 180 bis 200 Personen. Dafür nochmals eine Dankeschön an diese Vereine.



Auch für das regelmäßige „Treffen der Älteren“ zeichnen wir mitverantwortlich. Das allerdings ebenfalls nur mit Unterstützung unserer Vereine. 2017

war die TSG Emmerthal Ausrichter und 2018 der MTV Copenbrügge. Diese Veranstaltungen hatten ebenfalls jeweils gut 180 bis 200 Teilnehmer. Auch der TSG und dem MTV von dieser Stelle aus ein herzliches Dankeschön.



Der Kreisturntag 2018 wurde am 17. Februar vom MTV Heßlingen bestens organisiert. Die Resonanz war allerdings mehr als enttäuschend, sowohl für den MTV als

Turnen

auch für den Turnkreis: von 117 möglichen Delegierten aus 66 Vereinen waren nur 34 Turnerinnen und Turner aus 18 Vereinen erschienen. Hier wurde die aufwendige Vorarbeit von Herrn Duckstein und seinem Team einfach nicht ausreichend wertgeschätzt. Das ist bedauerlich.

Leider konnten auch nicht alle Vorstandsposten besetzt werden. Vakant sind somit weiterhin die Positionen „stellvertretende/r Vorsitzender Ältere und Frauen“, „stellvertretende/r Vorsitzender Jugend“ sowie „Fachwart/in Kinderturnen“. In diesen Bereichen würden wir uns über ein aktives Mitwirken aus Ihrem Verein freuen. Im Übrigen wurde der gesamte Vorstand wiedergewählt. Beachten Sie dazu unsere Homepage:

<https://www.ntbwelt.de/der-ntb/ntb-regional/turnkreise/hameln-pyrmont.html>

Für ihre besonderen Verdienste gab es bei diesem Kreisturntag Ehrungen an:

Petra Rohde (TSG Emmerthal) mit der DTB Ehrennadel sowie Carsten Wächter (Turn-Club Hameln von 1880 e.V.) und Karl Busch (VfL Hameln von 1849 e.V.) jeweils mit der Kreisehrennadel.

Für sportlich hervorragende Leistungen wurden ausgezeichnet:

Sarah Neitz, Kim Gärtner und Anne Bruns im Geräteturnen weiblich sowie die Trampolin-Turner Thilo Schramm, Til Bache und Noah Meyer (alle VfL Hameln).

Selbstverständlich führen wir auch regionale Aus- und Fortbildungsmaßnahmen zum Erwerb bzw. der Verlängerung von Übungsleiter-Lizenzen durch. 2017 gab es 11 Veranstaltungen, 2018 insgesamt 10 und 2019 bisher 6.

Schon jetzt möchten wir Sie zu unserem nächsten Kreisturntag einladen. Dieser ist auf den 21. März 2020, 15 Uhr, terminiert und findet voraussichtlich in der TSV Halle in Tündern statt. Die gesonderte Einladung an die Mitgliedsvereine ergeht Anfang des nächsten Jahres. Dort stehen dann auch komplette Neu-/Wiederwahlen auf dem Programm, verbunden mit der Hoffnung, auch die offenen Positionen zu besetzen. Dazu sind wir allerdings auf die Mithilfe unserer Turnvereine angewiesen.

Mit turnerischem Gruß

- Wolfram Wittkopp –
NTB Turnkreis Hameln-Pyrmont

WOHNEN UND WOHLFÜHLEN



Kreissiedlungsgesellschaft mbH
des Landkreises Hameln-Pyrmont



Wilhelmstr. 4 • 31785 Hameln

☎ 0 51 51-21 02 50

ksg-hameln-pyrmont.de/mietwohnungen

BILANZ zum 31. Dezember 2018

Kreissportbund Hameln-Pyrmont e.V. eingetragener Verein, Hameln

AKTIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Sonstige Anlagen und Ausstattung	7.437,00	9.940,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	13.393,35	60.098,95
II. Kasse, Bank	132.444,40	95.199,69
	153.274,75	165.238,64

BILANZ zum 31. Dezember 2018

Kreissportbund Hameln-Pyrmont e.V. eingetragener Verein, Hameln

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. VEREINSVERMÖGEN		
I. Vereinskaptal		
1. Vereinskaptal § 62 Abs. 3 AO	62.400,25	15.485,54
II. Gewinnrücklagen		
1. Gebundene Gewinnrücklagen	28.865,11	0,00
III. Vereinsergebnis	934,30-	46.914,71
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. sonstige Rückstellungen	0,00	30.909,56
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	62.943,69	71.928,83
	153.274,75	165.238,64

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Kreissportbund Hameln-Pyrmont e.V. eingetragener Verein, Hameln

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. IDEELLER BEREICH			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Mitgliedsbeiträge	246.330,47		248.870,75
2. Zuschüsse	303.001,03		348.855,61
3. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	<u>22.667,79</u>		<u>23.948,28</u>
		571.999,29	621.674,64
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Abschreibungen	4.501,00		5.974,00
2. Personalkosten	123.972,45		137.824,88
3. Reisekosten	87,00		364,50
4. Raumkosten	12.523,70		10.160,00
5. Übrige Ausgaben	<u>435.301,93</u>		<u>423.377,29</u>
		576.386,08	577.700,67
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		<u>4.386,79-</u>	<u>43.973,97</u>
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN			
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)			
1. Steuerneutrale Einnahmen Spenden		1.500,00	1.850,00
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		<u>1.500,00</u>	<u>1.850,00</u>
C. VERMÖGENSVERWALTUNG			
I. Einnahmen			
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen			
Zins- und Kurserträge	0,24		0,24
Erträge Werbung	<u>2.012,50</u>		<u>1.150,00</u>
		2.012,74	1.150,24
II. Ausgaben/Werbungskosten			
Sonstige Ausgaben		60,25	59,50
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		<u>1.952,49</u>	<u>1.090,74</u>
D. VEREINISERGEBNIS		<u><u>934,30-</u></u>	<u><u>46.914,71</u></u>

Prüfungsbericht 2017 und 2018

über die Kassenprüfung beim Kreissportbund Hameln-Pyrmont e.V. inklusive Sportjugend im KSB Hameln-Pyrmont

Die Kasse wurde von den auf dem Kreissporttag am 16. Juni 2017 gemäß § 15 Abs. 1 der KSB-Satzung gewählten Kassenprüfern:

- Annegret Gärtner,
- Ernst Kruse und
- Gerd Panitz (war verhindert, Gelegenheit zur eigenen Nachprüfung wurde angeboten)

am 23. September 2019 geprüft.

Die Einladung zur Kassenprüfung erfolgte durch den KSB-Schatzmeister Peter Specht per E-Mail am 10. September 2019.

Die Prüfung erstreckte sich auf den Zeitraum
vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2018.

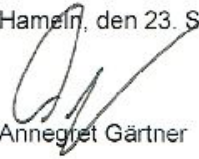
Zur Prüfung wurden vorgelegt:

- Bankauszüge für Konten
 - 66100 (Girokonto);
 - 100900802 (Termingeld) und für die
 - Sport Jugend 1008911 (Girokonto);
- Liste der Sachkonten;
- Liste der Kostenstellen;
- Haushaltsplanung 2017 und 2018 (genehmigt am Kreissporttag am 16.06.2017);
- Buchungsjournal 2017 und 2018, dazu Belege für alle Einnahmen und Ausgaben;
- Saldenliste aller Sachkonten per 31.12.2017 und 2018;
- Kontoblätter aller Sachkonten 2017 und 2018;
- Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2017 und 2018;
- Verzeichnis der Anlagegüter

Prüfungsergebnis: Die Belege waren vollständig und wurden durchgesehen und mit den zugeordneten Buchungen stichprobenartig ohne jegliche Beanstandungen überprüft. Die in der Buchführung ausgewiesenen Anfangs- und Endbestände der Konten sind rechnerisch zutreffend festgestellt. Buchführung, Jahresabschluss und die finanzielle Situation entsprechen nach unserem Prüfungsergebnis den Vorgaben der Vereinssatzung und der vorhandenen Ordnungen und Richtlinien. Wir können feststellen, dass für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 insgesamt eine ordnungsgemäße Vereinsbuchführung vorgelegen hat.

Wir schlagen dem Kreissporttag vor, dem Vorstand des Kreissportbundes Hameln-Pyrmont e.V. für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 Entlastung zu erteilen.

Hameln, den 23. September 2019


Annegret Gärtner


Ernst Kruse

Haushaltsvoranschlag für die Haushaltsjahre 2019 und 2020

<u>Einnahmen</u>	2019	2020
A. Einnahmen ideeler Bereich		
Mitgliedsbeiträge	243.000,00 €	286.000,00 €
Teilnehmergebühren Lehrgänge	9.000,00 €	7.000,00 €
Erstattung BFD-Ausbildung Vereine	7.000,00 €	4.000,00 €
Spenden	1.000,00 €	1.500,00 €
Übungsleiterzuschüsse	215.000,00 €	215.000,00 €
sonstige Zuschüsse	73.300,00 €	50.500,00 €
Zuschüsse Personalkosten	9.000,00 €	8.400,00 €
sonstige Einnahmen	3.000,00 €	1.500,00 €
Summe ideeler Bereich	560.300,00 €	573.900,00 €
B. Einnahmen der Vermögensverwaltung	0,00 €	0,00 €
C. Einnahmen Zweckbetrieb	0,00 €	0,00 €
D. Einnahmen wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	0,00 €	0,00 €
Summe G+V = Erträge	560.300,00 €	573.900,00 €

<u>Ausgaben</u>	2019	2020
A. Ausgaben ideeler Bereich		
Personalkosten	142.000,00 €	133.000,00 €
Raumkosten	18.000,00 €	18.000,00 €
Kosten der Verwaltung	8.000,00 €	8.000,00 €
Verbandsabgaben und Beiträge	165.000,00 €	179.000,00 €
Mitgliederpflege	2.500,00 €	2.500,00 €
Kosten Vorstand	3.000,00 €	3.000,00 €
Kosten Repräsentation	800,00 €	800,00 €
Kosten Öffentlichkeitsarbeit	1.400,00 €	1.400,00 €
Kosten Veranstaltungen (Sportabzeichen, Kreissporttag, Frauensporttag, sonstige Projekte)	6.000,00 €	6.000,00 €
Kosten der Vermögensverwaltung/Abschreibung	2.725,00 €	1.625,00 €
Förderung der Vereine	215.000,00 €	215.000,00 €
Förderung der Kreisfachverbände	0,00 €	0,00 €
sonst. Kosten ideeler Bereich	3.000,00 €	3.000,00 €
Summe ideeler Bereich	567.425,00 €	571.325,00 €
B. Ausgaben der Vermögensverwaltung	0,00 €	0,00 €
C. Ausgaben Zweckbetrieb	0,00 €	0,00 €
D. Ausgaben wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	0,00 €	0,00 €
Summe G+V = Aufwendungen	567.425,00 €	571.325,00 €
Gewinn / Verlust (-)	-7.125,00 €	2.575,00 €

	Beschlussvorlage Kreissporttag	
	Datum:	08.11.2019

Beratungsfolge	Sitzungstermin
KSB-Vorstand	25.04.2018
Hauptausschuss	22.10.2018

TOP	14
---------------------	----

Beschlussempfehlung

Der Kreissporttag beschließt die Neufestsetzung der jährlichen Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2020 wie folgt:

Kinder	1,00 €
Jugendliche	1,50 €
Erwachsene	2,50 €

Begründung

Die Mitgliedsbeiträge des Kreissportbundes sind zuletzt 2013 erhöht worden. Aktuell werden folgende Mitgliedsbeiträge erhoben: Kinder 0,65 €, Jugendliche 1,15 € und Erwachsene 1,65 €.

Gleichzeitig einher gehen aber Kostensteigerungen im Bereich von Personal- und Verwaltungskosten in den letzten Jahren. Außerdem ist die Anzahl der zu bewältigenden Aufgaben stetig gestiegen.

Um Förderungen aus der öffentlichen Hand zu erhalten, sind angemessene Eigenanteile zu erbringen (Subsidiaritätsprinzip). Daher hat der Landessportbund auf seinem Landessporttag bereits 2017 einen Mindestbeitrag für die Sportbünde beschlossen. Diese belaufen sich aufgrund der Beschlusslage für Kinder 1,00 €, Jugendliche 1,50 € und Erwachsene 2,00 €.

Der Kreissportbund Hameln-Pyrmont weicht in seinem vorgesehenem Beitrag für Erwachsene um 0,50 Euro von dem Mindestbeitrag ab. Der Hintergrund dieser Überlegung ist die Tatsache, dass der Kreissportbund seine Serviceleistungen in diesem Umfang weiterhin für die Sportvereine aufrecht erhalten möchte.

Die Beitragserhöhung ist in einer Sitzung des Hauptausschusses vorgestellt, intensiv erörtert und zustimmend zur Kenntnis genommen worden. Auch bei der anschließenden Informationsveranstaltung, zu der alle Vereine geladen waren, wurde die vorgesehene Beitragserhöhung für angemessen gehalten.

	Beschlussvorlage Kreissporttag	
	Datum:	08.11.2019

Beratungsfolge	Sitzungstermin
KSB-Vorstand	30.05.2018
Hauptausschuss	22.10.2018

TOP	15
------------	----

Beschlussempfehlung

Der Kreissporttag beschließt die Satzung des Kreissportbundes Hameln-Pyrmont e.V. in der als Anlage beigefügten Neufassung.

Begründung

Die Neufassung der Satzung ist deshalb notwendig geworden, nachdem der Kreissportbund-Vorstand festgestellt hat, dass alle Beschlüsse zu Satzungsänderungen seit dem Kreissporttag vom 02.12. 2010 nicht ordnungsgemäß in das Vereinsregister eingetragen wurden.

Daraufhin hat der Vorstand eine neue Satzung erarbeitet, die sich wesentlich an der Mustersatzung der Kreissportbünde orientiert hat.

Nach der Fertigstellung der Satzung durch den Vorstand wurde diese auf der Hauptausschuss-Sitzung zur Diskussion gestellt. Sie wurde durch den Hauptausschuss beraten und befürwortet.

Satzung
des Kreissportbundes Hameln-Pyrmont e.V.

Fassung vom 02.12.2010	Fassung vom 08.11.2019
§ 1 Begriff, Name, Sitz und Funktionsträger 1. Der Kreissportbund Hameln-Pyrmont e.V. – im folgenden KSB genannt – ist ein auf freiwilliger Grundlage beruhender Zusammenschluss aller im Landkreis Hameln-Pyrmont ansässigen gemeinnützigen Vereine, die den Sport mit dem wesentlichen Ziel der körperlichen Er-tüchtigung ausüben und fördern. 2. Der KSB hat seinen Sitz in Hameln und ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover, Registerstelle Hameln, eingetragen. 3. Sein Gebiet entspricht im Wesentlichen dem des Landkreises Hameln-Pyrmont. 4. Alle in dieser Satzung aufgeführten Funktionen stehen – unabhängig von ihrer sprachlichen Bezeichnung – in gleicher Weise für weibliche wie für männliche Funkti-onsträger offen. § 2 Zweck und Aufgaben 1. Zweck des KSB ist die Förderung des Sports durch die Betreuung seiner Mitglieder und Vertretung der ge-meinsamen Interessen. 2. Der KSB bekennt sich zur Einheit im Sport und zu seinen ideellen Werten. 3. Seine Aufgaben sind insbesondere: 3.01. Förderung und Entwicklung des Sports für alle, 3.02. Vertretung des Sports in der Öffentlichkeit und Wahrnehmung seiner Interessen gegenüber Par-lamenten, staatlichen und kommunalen Stellen, 3.03. Aus- und Fortbildung von Führungskräften und Übungsleiterinnen und Übungsleitern, 3.04. Förderung der Vereinsarbeit, insbesondere För-derung der Gründung neuer, der Erweiterung und Erhaltung bestehender Vereine, 3.05. Förderung der sportlichen und allgemeinen Ju-gendarbeit, der außerschulischen Jugendbildung sowie den Betrieb von Ferienlagern, Stätten der Jugendbildung und ähnlichen Einrichtungen durch seine Sportjugend, 3.06. Förderung des Erwerbs des Deutschen Sportab-zeichens, 3.07. Schaffung, Förderung und Unterhaltung sozialer Einrichtungen sowie Durchführung und Unter-stützung sozialer Arbeit im Bereich des Sports,	§ 1 <u>Begriff, Name, Sitz</u> 1. Der „Kreissportbund Hameln-Pyrmont“ - im folgenden KSB genannt - ist ein auf freiwilliger Grundlage beru-hender Zusammenschluss aller im Landkreis Hameln-Pyrmont ansässigen Vereine, Organisationen und der regionalen Untergliederungen der Fachverbände des LandesSportBundes Niedersachsen e.V. (LSB), die als Hauptzweck eine oder mehrere Sportarten bzw. sport-liche Betätigungen pflegen und fördern. 2. Der KSB hat seinen Sitz in Hameln und ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Hannover unter der Nr. 100767 eingetragen. 3. Der KSB umfasst im Wesentlichen das Gebiet des Landkreises Hameln-Pyrmont. § 2 <u>Zweck und Aufgaben</u> 1. Zweck des KSB ist die Förderung des Sports durch die Betreuung seiner Mitglieder und die Vertretung der ge-meinsamen Interessen. 2. Der KSB bekennt sich zur Einheit im Sport und zu seinen ideellen Werten. 3. Seine Aufgaben sind insbesondere: a) Förderung und Entwicklung des Sports für alle, b) Vertretung des Sports in der Öffentlichkeit und Wahr-nehmung seiner Interessen bei Parlamenten, staatli-chen und kommunalen Stellen, c) Förderung der Vereinsarbeit d) Aus- und Fortbildung von Führungskräften, Trai-ner*innen, Übungsleiter*innen, Betreuer*innen, eh-renamtliche und sonstige Mitglieder sowie Dritte e) Förderung der sportlichen und allgemeinen Jugend-arbeit, f) Förderung der Gründung neuer und der Erweiterung bestehender Vereine, g) Förderung des Sportstättenbaus, h) Förderung des Erwerbs des Deutschen Sportabzei-chens, i) Förderung der Zusammenarbeit der Fachverbände auf Kreisebene.

- 3.08. Förderung des Sportstättenbaus,
 - 3.09. Förderung der Zusammenarbeit der Kreisfachverbände,
 - 3.10. Förderung und Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen.
- 4. Der KSB ist parteipolitisch neutral. Er vertritt den Grundsatz religiöser, ethnischer und weltanschaulicher Toleranz.
 - 5. Als Bund, dessen Verbände und Vereine viele ihrer Sportarten in der freien Natur ausüben, beachtet der KSB den Schutz der Umwelt und fördert die umweltgerechte Ausübung seiner Sportarten durch die Mitglieder der Sportorganisationen.
 - 6. Zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern ist bei allen Planungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozessen die jeweils spezifische Situation von Frauen und Männern ausdrücklich zu beachten.

§ 3

Gemeinnützigkeit

- 1. Der KSB verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- 2. Der KSB ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des KSB dürfen nur zu satzungsgemäßen Zwecken verwendet werden.
- 3. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck des KSB fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- 4. Allen ehrenamtlich Tätigen können die Auslagen, insbesondere für die Teilnahme an Sitzungen und Tagungen, sowie die nachgewiesenen sonstigen Auslagen – soweit sie angemessen sind – erstattet werden. Näheres regelt die Finanzordnung.
- 5. Erlauben es die finanziellen Rahmenbedingungen des Kreissportbundes, kann der Kreissporttag den Vorstandsmitgliedern eine Tätigkeitsvergütung im Rahmen der Pauschale des § 3 Nr. 26 a EStG durch einen entsprechenden Beschluss gewähren.

§ 4

Mitgliedschaft in anderen Organisationen

Der KSB ist eine Gliederung des Landessportbundes Niedersachsen e.V. (LSB). Er kann die Mitgliedschaft in anderen Verbänden und Institutionen erwerben.

- 4. Der KSB ist parteipolitisch, ethnisch und konfessionell neutral. Er vertritt den Grundsatz religiöser, ethnischer und weltanschaulicher Toleranz.
- 5. Der KSB setzt sich für eine sozial gerechte, dauerhaft umweltverträgliche und wirtschaftlich nachhaltige Sport- und Vereinsentwicklung ein.
- 6. Zur Verwirklichung der Chancengleichheit ist bei allen Planungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozessen die jeweils spezifische Situation von Menschen jeglichen Geschlechts ausdrücklich zu beachten.

§ 3

Gemeinnützigkeit

- 1. Der KSB verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- 2. Der KSB ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des KSB dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zwecke des KSB fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- 3. Die Mitglieder der Organe des KSB üben ihre Tätigkeit grundsätzlich ehrenamtlich aus.
- 4. Allen ehrenamtlich Tätigen können die Auslagen, insbesondere für die Teilnahme an Sitzungen und Tagungen sowie die nachgewiesenen sonstigen Auslagen – soweit sie angemessen sind – erstattet werden. Näheres regelt die Finanzordnung.
- 5. Erlauben es die finanziellen Rahmenbedingungen des Kreissportbundes, kann der Vorstand des Kreissportbundes den Vorstandsmitgliedern eine Tätigkeitsvergütung im Rahmen der Pauschale des § 3 Nr. 26 a EStG durch einen entsprechenden Beschluss gewähren.

§ 4

Verhältnis zum LSB

- 1. Der KSB ist eine Gliederung des LSB. Er kann die Mitgliedschaft in anderen Verbänden und Institutionen erwerben.

2. Als Gliederung des LSB ist der KSB an die Satzungen, Ordnungen, Richtlinien und Beschlüsse der Organe des LSB gebunden. Bezüglich der dem KSB von der LSB-Satzung zugewiesenen Aufgaben ist er befugt und verpflichtet, die von den Organen des LSB getroffenen Entscheidungen näher zu regeln bzw. auszuführen. Im Rahmen seiner Zuständigkeit trifft der KSB autonome Entscheidungen und Beschlüsse.

§ 5

Fachverbände auf Kreisebene

1. Fachverbände auf Kreisebene betreuen ihre Mitglieder in fachlicher Hinsicht nach ihren Satzungen und/oder Ordnungen unter Wahrung der Satzung des KSB.
2. Fachverbände auf Kreisebene sind in der Regel die Gliederungen der dem LSB angehörenden Landesfachverbände. Sie fassen Vereine mit Abteilungen gleicher Sportart zusammen. Sie müssen mindestens aus drei Vereinen im Gebiet des KSB bestehen und einen Vorstand auf Kreisebene haben. Ihre Vertretungen müssen auf einer ordentlichen Versammlung gewählt und dem KSB gemeinsam mit dem Aufnahmeantrag schriftlich benannt worden sein.
3. Regionale, über die Kreisgrenze konstituierte Fachverbände, können eine Vertretung für den KSB wählen und schriftlich an den KSB melden.
4. Auf Kreisebene kann nur ein Fachverband für jede Sportart entsprechend der Regelungen des LSB anerkannt werden.

§ 6

Erwerb der Mitgliedschaft, Ehrenmitglieder

1. Die Mitgliedschaft im KSB erwerben können
 - a) als ordentliche Mitglieder alle gemeinnützigen und eingetragenen Sportvereine bzw. Sportorganisationen durch Aufnahme in den LSB; sowie die Kreisfachverbände durch Aufnahme durch den Vorstand des KSB;
 - b) als Mitglieder mit besonderem Status alle Vereine, die die Voraussetzungen für die ordentliche Mitgliedschaft erfüllen, aber nicht eingetragen und/oder gemeinnützig sind durch Aufnahme in den LSB; wobei diese nicht mit öffentlichen Mitteln gefördert werden dürfen;
 - c) als außerordentliche Mitglieder natürliche und juristische Personen, die an der Förderung des Sports interessiert sind durch Aufnahme durch den Vorstand des KSB;
 - d) als Ehrenmitglieder natürliche Personen durch Verleihung der Ehrenmitgliedschaft aufgrund besonderer

§ 5

Erwerb der Mitgliedschaft und Ehrenmitglieder

1. Die Mitgliedschaft zum KSB können erwerben:
 - 1.01. als ordentliche Mitglieder alle Vereine und Kreisgliederungen der Landesfachverbände, sofern sie die in § 2 genannten Zwecke verfolgen,
 - 1.02. als außerordentliche Mitglieder natürliche und juristische Personen, die an der Förderung des Sports interessiert sind,
 - 1.03. als Ehrenmitglieder solche natürlichen Personen, denen vom Kreissporttag die Ehrenmitgliedschaft aufgrund besonderer Verdienste um die Förderung des Sports verliehen wird.
2. Vereine beantragen die Aufnahme zum KSB und LSB schriftlich über den KSB unter Beifügung folgender Unterlagen:
 - 2.01. Gründungsprotokoll,
 - 2.02. Vereinssatzung,
 - 2.03. Nachweis über die Gemeinnützigkeit,

- 2.04. Nachweis über die Eintragung im Vereinsregister,
2.05. Bestandserhebungsbogen.
3. Über die Aufnahme des Vereins in den KSB entscheidet der Vorstand des KSB mit einfacher Mehrheit unter dem Vorbehalt der Aufnahme in den LSB.
4. Über die Aufnahme in den LSB entscheidet der LSB entsprechend den Bestimmungen seiner Satzung.
5. Kreislachverbände sind die Kreisgliederungen der Landesfachverbände innerhalb des LSB. Sie fassen Vereine bzw. Vereine mit Abteilungen gleicher Sportart zusammen und sind für die sportfachliche Seite verantwortlich. Die innerhalb des KSB sich gründenden Kreisverbände beantragen die Aufnahme zum KSB schriftlich unter Beifügung folgender Unterlagen:
- 5.01. das Protokoll der Gründungsversammlung,
5.02. eine eventuelle Satzung in ihrer gültigen Form,
5.03. den Nachweis der Gemeinnützigkeit der angeschlossenen Vereine,
5.04. den Nachweis darüber, dass mindestens drei Vereine dem Fachverband angehören,
5.05. den Nachweis der Zugehörigkeit zum Landesfachverband.
6. Bei konkurrierenden Verbänden gelten die §§ der Aufnahmeleitlinien des LSB entsprechend.
7. Voraussetzung für den Erwerb der Mitgliedschaft als außerordentliches Mitglied ist die Stellung eines schriftlichen Aufnahmeantrages an den KSB. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand des KSB.
2. Voraussetzung für die Mitgliedschaft als ordentliches Mitglied (mit Ausnahme der Kreislachverbände) und solches mit besonderem Status ist die Mitgliedschaft im LSB. Vereine beantragen die Aufnahme zum LSB schriftlich über den KSB unter Beifügung folgender Unterlagen:
- a) Gründungsprotokoll
b) Vereinssatzung
c) Nachweis über die Gemeinnützigkeit (ordentliche Mitglieder)
d) Nachweis über die Eintragung ins Vereinsregister (ordentliche Mitglieder)
e) Bestandserhebungsbogen
3. Über die Aufnahme der Vereine entscheidet der LSB entsprechend den Bestimmungen seiner Satzung und seiner Aufnahmeordnung. Ist eine Aufnahme in den LSB erfolgt, so ist damit auch automatisch eine Aufnahme in den KSB verbunden.

§ 6

Erlöschen der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft im Kreissportbund erlischt,
- 1.01. wenn ein Mitgliedsverein die steuerlichen Voraussetzungen der Steuerbegünstigung nach den §§ 51 ff. AO (Gemeinnützigkeit) nicht mehr erfüllt,
1.02. durch Austritt aufgrund einer schriftlichen Erklärung an den KSB und den LSB unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum Ende des Geschäftsjahres,
1.03. durch Ausschluss aus dem LSB oder KSB,
1.04. durch Auflösung.
2. Durch das Erlöschen der Mitgliedschaft bleiben die aufgrund der bisherigen Mitgliedschaft entstandenen Verbindlichkeiten gegenüber dem KSB und dem LSB unberührt.
3. Der Ausschluss eines Mitgliedes hat den Verlust der Mitgliedschaft auf die Dauer von mindestens zwei Jahren zur Folge.

4. Ausgeschiedenen und ausgeschlossenen Mitgliedern steht kein Anspruch am Vermögen des KSB zu.

§ 7

Ausschließungsgründe

1. Der Vorstand des KSB kann den Ausschluss von Mitgliedern beim LSB beantragen, wenn
 - 1.01. das Mitglied seine satzungsmäßigen Pflichten gröblich verletzt,
 - 1.02. das Mitglied mit seinen Beitragszahlungen oder sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber dem KSB und dem LSB im Rückstand ist und zweimal vergeblich gemahnt wurde.
2. Dem Betroffenen ist vor der Stellung des Ausschlussantrages Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.
3. Die Betroffenen können beim Kreissporttag Einspruch gegen den Ausschluss einlegen.

§ 8

Rechte der Mitglieder

1. Die Mitglieder sind berechtigt,
 - 1.01. nach Maßgabe der für das Stimmrecht bestehenden Bestimmungen an den Beratungen und Beschlüssen des Kreissporttages teilzunehmen und Anträge zu stellen,
 - 1.02. die Wahrung ihrer Interessen durch den KSB zu verlangen und die vom KSB geschaffenen gemeinsamen Einrichtungen zu nutzen,
 - 1.03. die Beratung des KSB in Anspruch zu nehmen und an allen Veranstaltungen nach Maßgabe der hierfür bestehenden Bestimmungen teilzunehmen,
 - 1.04. den Einsatz der Finanz- und Sachmittel des KSB zum Wohle aller zu verlangen.
2. Die Selbständigkeit der Mitglieder des KSB in ihrer inneren Einrichtung und Verwaltung wird durch die Zugehörigkeit zum KSB nicht berührt.
3. Die außerordentlichen Mitglieder sind durch einen Vertreter ohne Stimmrecht am Kreissporttag teilnahmeberechtigt.

§ 7

Rechte der Mitglieder

1. Die ordentlichen Mitglieder sowie diejenigen mit besonderem Status sind berechtigt:
 - 1.1. durch ihre Delegierten nach Maßgabe der für das Stimmrecht bestehenden Bestimmungen an den Beratungen und Beschlüssen des Kreissporttages (Mitgliederversammlungen) teilzunehmen und Anträge zu stellen;
 - 1.2. die Wahrung ihrer Interessen durch den KSB zu verlangen.
2. Die ordentlichen Mitglieder des KSB sind darüber hinaus berechtigt,
 - 2.1. die vom KSB geschaffenen gemeinsamen Einrichtungen nach Maßgabe der hierfür bestehenden Bestimmungen zu nutzen;
 - 2.2. die Beratung und Betreuung des KSB in Anspruch zu nehmen und an allen Veranstaltungen nach Maßgabe der hierfür bestehenden Bestimmungen teilzunehmen
 - 2.3. die Förderprogramme des KSB/LSB nach den hierfür bestehenden Bestimmungen in Anspruch zu nehmen, d.h. nur diese dürfen mit öffentlichen Mitteln gefördert werden.
3. Die außerordentlichen Mitglieder sind durch eine Vertretung an Kreissporttagen und Hauptausschusssitzungen ohne Stimmrecht teilnahmeberechtigt.

§ 9

Pflichten der Mitglieder

1. Von den Mitgliedern werden Beiträge erhoben. Die Höhe und die Fälligkeit des Jahresbeitrages wird vom Kreissporttag bestimmt.
2. Die Mitglieder sind weiter verpflichtet,
 - 2.01. die Satzung, die Ordnungen und die Beschlüsse der Organe des KSB und des LSB zu befolgen,
 - 2.02. die auf den Kreissporttagen beschlossenen Beiträge termingerecht zu entrichten,
 - 2.03. die vom KSB gewünschten Auskünfte zu erteilen,
 - 2.04. die Bestandserhebungen fristgemäß zu dem vom Vorstand genannten Termin abzugeben,
 - 2.05. dem KSB die Verwendung zugewiesener Mittel auf Verlangen nachzuweisen.

§ 10

Ordnungsmaßnahmen

1. Gegen die Vereine werden Ordnungsgelder in Höhe von bis zu Euro 300,00 bei folgenden Versäumnissen verhängt:
 - 1.01. unvollständige oder verspätete Abgabe der Bestandserhebungsbögen,
 - 1.02. verspätete Zahlung der Mitgliedsbeiträge,
 - 1.03. zweckwidrige Verwendung von Zuschüssen.
2. Zuständig für die Verhängung der Ordnungsgelder ist der Vorstand. Gegen seine Entscheidung ist die Anrufung des Kreissporttages zulässig, der abschließend entscheidet. Seine Anrufung hat keine aufschiebende Wirkung.

§ 8

Pflichten der Mitglieder

1. Die Mitglieder des KSB sind verpflichtet, die Satzungen, die Ordnungen und Richtlinien sowie die Beschlüsse der Organe des KSB und des LSB zu befolgen.
2. Von den ordentlichen Mitgliedern (mit Ausnahme der Kreisfachverbände) und denen mit besonderem Status werden Beiträge erhoben. Die Höhe und Fälligkeit des Jahresbeitrages wird vom Kreissporttag bestimmt.
3. Die ordentlichen Mitglieder (mit Ausnahme der Kreisfachverbände) sowie diejenigen mit besonderem Status sind verpflichtet, ihre Bestandserhebung gemäß den Bestimmungen des LSB durchzuführen.
4. Sämtliche Mitglieder sind insbesondere verpflichtet:
 - a) die Interessen des KSB zu unterstützen;
 - b) die auf den Kreissporttagen beschlossenen Beiträge termingerecht zu entrichten;
 - c) die vom KSB geforderten Auskünfte zu erteilen;
 - d) die Vorstandsmitglieder des KSB und die Präsidiumsmitglieder des LSB an den ordentlichen und außerordentlichen Mitgliederversammlungen teilnehmen zu lassen und ihnen auf Wunsch das Wort zu erteilen;
 - e) dem KSB von allen Maßnahmen Kenntnis zu geben, die auf eine Auflösung des Vereins hinzielen;
 - f) dem KSB bzw. der Revision des LSB die Verwendung zugewiesener Mittel auf Verlangen nachzuweisen;
5. Außerordentliche Mitglieder zahlen einen Jahresmitgliedsbeitrag, den der Kreissporttag festsetzt.

§ 9

Ordnungs-/Ausschlussverfahren

1. Der Vorstand des KSB kann ein Ordnungs-/Ausschlussverfahren von Mitgliedern beim LSB beantragen,
 - a) wenn das Mitglied seine satzungsmäßigen Pflichten gemäß § 8 verletzt;
 - b) wenn das Mitglied mit seinen Beitragszahlungen oder mit sonstigen dem KSB gegenüber bestehenden Verbindlichkeiten im Rückstand ist und zweimal vergebens gemahnt wurde;
 - c) wenn das ordentliche Mitglied die Gemeinnützigkeit nicht erlangt oder verliert, wobei das Mitglied den KSB unverzüglich hierüber zu informieren hat.Den Betroffenen ist vor der Antragsstellung des KSB beim LSB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.
2. Ferner kann der KSB in eigener Verantwortung gegen die Mitglieder Verwarnungen und/oder Ordnungsgelder bis zur Höhe von € 150,- bei folgenden Versäumnissen verhängen:

a) verspätete Zahlung der KSB-Mitgliedsbeiträge (es können darüber hinaus Zuschläge für den erhöhten Verwaltungsaufwand erhoben werden)

b) zweckwidrige Verwendung von Zuschüssen

c) Verstößen gegen grundlegende Interessen des KSB, insbesondere bei vorsätzlicher Schädigung des öffentlichen Ansehens des KSB.

3. Zuständig für die Verhängung eines Ordnungsgeldes ist der KSB-Vorstand. Gegen seine Entscheidung ist innerhalb von 4 Wochen nach Bekanntmachung die Anrufung des Hauptausschusses zulässig, der abschließend entscheidet. Vor jeder Maßnahme ist dem betroffenen Mitglied rechtliches Gehör zu gewähren.

4. Für den Ausschluss außerordentlicher Mitglieder ist der Kreissporttag zuständig.

§ 10

Erlöschen der Mitgliedschaft

1. Ordentliche Mitglieder und Mitglieder mit besonderem Status

Die Mitgliedschaft erlischt:

a) durch Austritt auf Grund einer schriftlichen Erklärung über den KSB an den Landessportbund unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten jeweils zum Ende des Geschäftsjahres;

b) durch Ausschluss aus dem Landessportbund. Gegen den Beschluss des LSB steht dem betroffenen Mitglied der vom LSB vorgesehene Rechtsweg zu.

c) durch Auflösung.

2. Außerordentliche Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft erlischt:

a) durch Austritt aufgrund einer schriftlichen Erklärung an den KSB unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten jeweils zum Ende des Geschäftsjahres;

b) durch Ausschluss aus dem KSB;

c) durch Auflösung.

3. Durch das Erlöschen der Mitgliedschaft bleiben die aufgrund der bisherigen Mitgliedschaft entstandenen Verbindlichkeiten gegenüber dem KSB und den übrigen Verbänden (Landessportbund und Fachverbände) unberührt. Sollte ein Verein keine finanziellen Kapazitäten haben um eventuelle Forderungen zu begleichen, dann wird eine Vorstandsentscheidung nach der jeweiligen Sachlage getroffen.

4. Ausgeschiedenen und ausgeschlossenen Mitgliedern steht ein Anspruch am Vermögen des KSB nicht zu.

§ 11

Organe

1. Die Organe des KSB sind:

§ 11

Organe

1. Die Organe des KSB sind:

- 1.01. der Kreissporttag,
- 1.02. der Vorstand.

- 2. Die Tätigkeit der Organe richtet sich nach der Satzung und den Ordnungen des KSB. Die Mitglieder der Organe sind ehrenamtlich tätig.

§ 12

Der Kreissporttag

- 1. Die den Mitgliedern in Angelegenheiten des KSB zustehenden Rechte werden auf dem Kreissporttag als oberstem Organ des KSB durch Beschlussfassung der anwesenden Stimmberechtigten wahrgenommen.
- 2. Der Kreissporttag besteht aus:
 - 2.01. den Mitgliedern des Vorstandes,
 - 2.02. den Delegierten der Fachverbände und zwar für je angefangene 5.000 Mitglieder einen Delegierten (letzte Meldung an den LSB),
 - 2.03. den Delegierten der Vereine, die durch die Vereine dem KSB zu benennen sind und zwar je angefangene 500 Vereinsmitglieder ein Delegierter (letzte Meldung an den LSB),
 - 2.04. dem Ehrenvorsitzenden und den Ehrenmitgliedern ohne Stimmrecht,
 - 2.05. den Delegierten der außerordentlichen Mitglieder ohne Stimmrecht.
- 3. Die Stimmen auf dem Kreissporttag sind nicht übertragbar.

§ 13

Zusammentreten und Vorsitz

- 1. Der ordentliche Kreissporttag tritt alle zwei Jahre im zweiten Quartal zusammen. Er wird vom Vorstand mit einer Frist von acht Wochen, unter Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung, schriftlich einberufen.
- 2. Außerordentliche Kreissporttage können mit einer Frist von vier Wochen vom Vorstand, unter Bekanntgabe der Tagesordnung, schriftlich einberufen werden.
- 3. Der Vorstand ist zur Einberufung eines außerordentlichen Kreissporttages innerhalb von zwölf Wochen verpflichtet, wenn dies von einem Drittel aller stimmberechtigten Mitglieder oder mindestens drei Mitgliedern des Vorstandes, unter Angabe des Zwecks und der Verhandlungsgegenstände, schriftlich beantragt wird.

- der Kreissporttag
- der Hauptausschuss
- der Vorstand

- 2. Die Tätigkeit der Organe richtet sich nach der Satzung und den Ordnungen des KSB.

§ 12

Kreissporttag

- 1. Die den Mitgliedern in Angelegenheiten des KSB zustehenden Rechte werden auf dem Kreissporttag als oberstem Organ des KSB durch Beschlussfassung der anwesenden Stimmberechtigten wahrgenommen.
 - 1.1 Zusammensetzung und Stimmrecht
Er setzt sich zusammen aus:
 - a) den Delegierten der Vereine, die durch die Vereine dem KSB zu benennen sind, und zwar je angefangene 300 Vereinsmitglieder eine Stimme; maßgeblich für die Stimmzahlen ist die Bestandserhebung zum 1. Januar des jeweiligen Jahres.
 - b) den Mitgliedern des Vorstands
 - c) den Kreisfachverbänden durch ihre Vertretung (mit jeweils einer Stimme) bzw. einer Vertretung gemäß § 5 Ziffer 3 für überregionale Fachverbände
 - d) den Ehrenmitgliedern (ohne Stimmrecht);
 - e) den Vertretungen der außerordentlichen Mitglieder (ohne Stimmrecht).
 - 1.2 Alle stimmberechtigten Vertretungen bzw. Delegierten haben eine Stimme, die nicht übertragbar ist.

- 2. Zusammentreten und Vorsitz

- 2.1 Der ordentliche Kreissporttag tritt alle 2 Jahre im 2. Halbjahr zusammen. Die Ankündigung des ordentlichen Kreissporttags erfolgt durch Bekanntmachung 12 Wochen vor dem Kreissporttag auf der Homepage des KSB. Der Kreissporttag wird vom Vorstand mit einer Frist von 8 Wochen unter Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung schriftlich einberufen (Einladung). Anträge an den Kreissporttag müssen 4 Wochen vor dem Kreissporttag dem Vorstand in Textform vorliegen, wobei diese Antragsfrist für einfache Anträge wie für Satzungsänderungsanträge gleichermaßen gilt. Dringlichkeitsanträge beim Kreissporttag sind nur zugelassen, wenn mindestens eine 2/3 - Mehrheit die Dringlichkeit bejaht. Dringlichkeitsanträge auf Satzungsänderungen sind ausgeschlossen.

4. Der Kreissporttag ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Stimmberechtigten beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß geladen wurde.
5. Allgemeine Anträge zum Kreissporttag können von jedem Mitglied gestellt werden. Sie sind vier Wochen vor der Versammlung dem Vorstand schriftlich mitzuteilen.
6. Dringlichkeitsanträge können nur beraten werden, wenn mindestens zwei Drittel der stimmberechtigten Anwesenden die Dringlichkeit bejahen.
7. Anträge zum Kreissporttag auf Satzungsänderung müssen mindestens 14 Wochen vor Beginn der Versammlung dem Vorstand schriftlich mitgeteilt werden. Sie sind vom Vorstand auf die Tagesordnung zu setzen und werden in vollem Wortlaut der Einladung beigelegt. Dringlichkeitsanträge auf Satzungsänderung sind nicht zugelassen.
8. Den Vorsitz des Kreissporttages führt der Vorsitzende.

§ 14

Aufgaben des Kreissporttages

1. Dem Kreissporttag steht die Entscheidung in allen Angelegenheiten des KSB zu, soweit sie nicht satzungsgemäß anderen Organen übertragen sind.
2. Seiner Entscheidung unterliegt insbesondere
 - 2.01. die Entgegennahme und Beratung der Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer,
 - 2.02. die Verabschiedung der Jahresrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr,
 - 2.03. die Entlastung des Vorstandes,
 - 2.04. die Wahl der Vorstandsmitglieder sowie die Bestätigung des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden der Sportjugend,
 - 2.05. die Festsetzung der Beiträge,
 - 2.06. die Genehmigung des Haushaltsplanes,
 - 2.07. die Ernennung eines Ehrenvorsitzenden und von Ehrenmitgliedern,
 - 2.08. die Beschlussfassung über Satzungsänderung oder die Auflösung des KSB.

- 2.2 Ein außerordentlicher Kreissporttag ist nach den für den ordentlichen Kreissporttag geltenden Bestimmungen einzuberufen, wenn ein dringender Grund vorliegt und die Mehrheit des Hauptausschusses die Einberufung beschließt oder 1/3 der ordentlichen Mitglieder es schriftlich unter Angabe von Gründen beantragt.

3. Aufgaben des Kreissporttages / Wahlen / Beschlussfassung

- 3.1. Dem Kreissporttag obliegen insbesondere folgende Aufgaben:
 - a) die Entgegennahme der Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer*innen;
 - b) die Verabschiedung der Jahresrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr;
 - c) die Entlastung des Vorstandes;
 - d) die Beschlussfassung über Satzungsänderungen;
 - e) die Wahl der Vorstandsmitglieder (außer der Wahl des vorsitzenden Mitglieds der Sportjugend, hier erfolgt die Wahl durch die Vollversammlung der Sportjugend);
 - f) die Wahl von 3 Kassenprüfern;
 - g) Bestätigung des gewählten vorsitzenden Mitglieds der Sportjugend
 - h) die Wahl von Ehrenmitgliedern;
 - i) die Genehmigung des Haushaltsplanes;
 - j) die Festsetzung der Beiträge und gegebenenfalls von Umlagen;
 - k) der Erlass von Ordnungen für den KSB
 - l) die Wahl der Delegierten zum Landessporttag;
 - m) Beratung und Beschlussfassung über grundsätzliche Fragen des Sports
 - n) die Beschlussfassung über die Auflösung des KSB.
- 3.2. Jeder ordnungsgemäß einberufene Kreissporttag ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Erscheinenden beschlussfähig. Er fasst seine Beschlüsse mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen zählen nicht mit. Für Satzungsänderungen und die Beschlussfassung über die

Auflösung des KSB ist eine Zweidrittelmehrheit der abgegebenen Stimmen notwendig. Über den Kreissporttag ist ein Protokoll anzufertigen, das von der jeweiligen Versammlungsleitung und der Protokollführung zu unterzeichnen ist.

3.3. Wahlen

- a) Wahlvorschläge für den Vorstand sind spätestens vier Wochen vor dem Kreissporttag unter der Postadresse des KSB einzureichen. Alle Wahlvorschläge werden zwei Wochen vor dem Kreissporttag bekannt gegeben. Wahlvorschläge direkt beim Kreissporttag sind nur bei Nichtwahl der nach Satz 1 vorgeschlagenen Kandidatinnen bzw. Kandidaten zulässig.
- b) Wahlen sind grundsätzlich schriftlich vorzunehmen. Steht nur eine Person zur Wahl, wird offen abgestimmt, es sei denn, auf Antrag wird die schriftliche Wahl beschlossen.
- c) Nicht anwesende Personen können gewählt werden, wenn der Versammlungsleitung vor der Abstimmung eine schriftliche Erklärung vorliegt, aus der die Bereitschaft zur Annahme der Wahl hervorgeht.
- d) Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat. Stimmenthaltungen zählen nicht mit. Erhält bei mehreren Bewerbungen für ein Amt niemand mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen, findet eine Stichwahl zwischen den beiden Personen statt, die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen erhalten haben.
- e) Steht nur eine Person zur Wahl, so ist diese gewählt, wenn sie die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhalten hat. Stimmenthaltungen zählen nicht.

§ 13

Der Hauptausschuss

1. Der Hauptausschuss ist das oberste Organ des KSB zwischen den Kreissporttagen. Er setzt sich zusammen aus:
 - a) den Mitgliedern des Vorstandes,
 - b) den Vorsitzenden der im KSB bestehenden Fachverbände bzw. einer Vertretung gemäß § 5 Ziff. 3 für überregionale Fachverbände.

Zusätzlich kann je 1 Vertreter*in einer Sportart, die keinem Kreisfachverband zugeordnet ist, als Mitglied durch die betreffenden Vereine bestellt werden. Die Zahl der zusätzlichen Vertreter*innen darf die Zahl der Fachbandsvertreter*innen nicht übersteigen.

2. Der Hauptausschuss wird vom vorsitzenden Mitglied des Vorstandes mindestens einmal jährlich zur Beratung einberufen, u. z. in dem Geschäftsjahr, in dem kein Kreissporttag stattfindet.

3. Der Hauptausschuss hat folgende Aufgaben:

§ 15
Kassenprüfung

1. Der Kreissporttag wählt aus seiner Mitte jeweils für zwei Jahre drei Kassenprüfer. Wiederwahl ist einmal möglich.
2. Die Kassenprüfer haben mindestens einmal pro Geschäftsjahr die Rechnungsbelege und die Kassenführung zu prüfen, zu bestätigen und dem Kreissporttag Bericht zu erstatten.
3. Die Kassenprüfer haben auf dem Kreissporttag kein Stimmrecht, sofern sie nicht gleichzeitig Delegierte sind.

§ 16
Tagung außerhalb des Kreissporttages

1. In dem Geschäftsjahr, in dem kein Kreissporttag stattfindet, und bei Bedarf auch in den übrigen Jahren, soll mindestens eine Zusammenkunft der Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes und den Vorsitzenden der im KSB bestehenden Fachverbände oder einem von diesen benannten Vertretern stattfinden.
2. Bei dieser Tagung soll die Jahresrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr entgegengenommen werden. Ferner sollen folgende Aufgaben besprochen oder beschlossen werden:
 - 2.01. Ordnungen,
 - 2.02. Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung,
 - 2.03. außerordentliche Mitglieder aufzunehmen,
 - 2.04. über den Ausschluss von Mitgliedern aus dem LSB zu entscheiden,
 - 2.05. personellen Ergänzungen des Vorstandes zuzustimmen.

- a) er nimmt die Jahresrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr entgegen und beschließt den Haushaltsplan für das folgende Geschäftsjahr unter Beachtung des Rahmenhaushaltsplanes, der auf dem vorherigen Kreissporttag beschlossen wurde;
 - b) er berät über den Zwischenbericht der Kassenprüfer*innen Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung zu beraten;
 - c) er berät Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung.
4. Beschlüsse des Hauptausschusses werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Stimmenthaltung und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt. Stimmengleichheit bedeutet Ablehnung. Über den Hauptausschuss ist ein Protokoll anzufertigen, das von der jeweiligen Versammlungsleitung und der Protokollführung zu unterzeichnen ist.

§ 17

Der Vorstand

1. Der Vorstand setzt sich zusammen aus
 - 1.1. dem geschäftsführenden Vorstand, bestehend aus
 - 1.1.01. dem Vorsitzenden,
 - 1.1.02. dem ersten stellvertretenden Vorsitzenden,
 - 1.1.03. dem Schatzmeister,
 - 1.2. dem weiteren Vorstand
 - 1.2.01. dem Vorsitzenden der Sportjugend oder dessen Stellvertreter,
 - 1.2.02. weiteren zwei stellvertretenden Vorsitzenden, die nach regionalen Gesichtspunkten gewählt werden sollen, mit besonderen Aufgabenbereichen,
 - 1.2.03. dem Sportwart
 - 1.2.04. der Gleichstellungsbeauftragten
 - 1.2.05. dem Ehrenvorsitzenden (beratende Stimme)
 - 1.3. allen Fachverbandsvorsitzenden
2. Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende, der erste stellvertretende Vorsitzende und der Schatzmeister.

Der KSB wird gerichtlich und außergerichtlich durch den Vorsitzenden, zusammen mit einem weiteren Vorstandsmitglied, vertreten. Im Falle der Verhinderung, die nicht nachgewiesen zu werden braucht, wird er vom stellvertretenden Vorsitzenden vertreten.
3. Die Abgrenzung der Zuständigkeit regelt der Vorstand durch Beschluss.
4. Voraussetzung für die Übernahme und Ausübung eines Amtes im Vorstand ist die ordentliche Mitgliedschaft in einem Mitgliedsverein des KSB.
5. Die Amtszeit des Vorstandes endet mit der Neuwahl beim Kreissporttag. Wiederwahl ist unbegrenzt zulässig.
6. Scheidet ein Mitglied des Vorstandes in der Zeit zwischen den Wahlen aus, so ergänzt sich der Vorstand selbst.

§ 18

Rechte und Pflichten des Vorstandes

1. Der Vorstand führt die Geschäfte des KSB nach den Bestimmungen der Satzung, den Ordnungen und nach Maßgabe der gefassten Beschlüsse.
2. Er kann zu seiner Unterstützung hauptamtliche Mitarbeiter einstellen und deren Rechte und Pflichten, nach Zustimmung durch den Kreissporttag, festlegen.

§ 14

Der Vorstand

1. Der Vorstand setzt sich zusammen aus
 - a) dem vorsitzenden Vorstandsmitglied
 - b) dem 1. stellv. vorsitzenden Vorstandsmitglied
 - c) dem vorsitzenden Vorstandsmitglied für Finanzen
 - d) bis zu 4 weiteren stellv. Vorsitzenden
 - e) dem vorsitzenden Mitglied der Sportjugend.
2. Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind die unter § 14,1a-c der Satzung genannten Vorstandsmitglieder.

Der KSB wird gerichtlich und außergerichtlich durch das vorsitzende Vorstandsmitglied zusammen mit einem o. g. weiteren Vorstandsmitglied gemäß § 26 BGB vertreten. Im Falle der Verhinderung, die nicht nachgewiesen zu werden braucht, wird es vom/von das stellvertretende Vorstandsmitglied gemäß § 14/1b vertreten.
3. Die Abgrenzung der Zuständigkeiten sowie der Aufgabenbereiche des Vorstandes und der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen des KSB regelt ein Geschäftsverteilungsplan, den der Vorstand beschließt.
4. Jeder ordentliche Kreissporttag wählt alle zwei Jahre die vom Kreissporttag zu wählenden Vorstandsmitglieder für zwei Jahre.
5. Scheidet ein Mitglied des Vorstandes in der Zeit zwischen den Wahlen aus, so ergänzt sich der Vorstand kommissarisch selbst. Der Hauptausschuss ist zu informieren.
6. Hauptamtliche Mitarbeiter*innen des Kreissportbundes können keine ehrenamtlichen Ämter im Kreissportbund übernehmen.

§ 15

Rechte und Pflichten des Vorstandes

1. Der Vorstand führt die Geschäfte des KSB nach Maßgabe der Satzung und der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Hauptausschusses. Er erstattet dem Kreissporttag bzw. dem Hauptausschuss Bericht und legt den in jedem Geschäftsjahr aufzustellenden Haushaltsplan vor. Er kann zu seiner Unterstützung hauptberuflich Beschäftigte einstellen.

3. Mitglieder des Vorstandes können nicht hauptamtlich im KSB tätig sein.
4. Der Vorstand berät und beschließt über allgemeine sportpraktische Maßnahmen und Veranstaltungen. Er erstattet dem Kreissporttag Bericht und legt den Haushaltsplan vor.

§ 19 Sportjugend

1. Die Sportjugend Hameln-Pyrmont (SJH) ist die Jugendorganisation des KSB. Sie besteht aus den Kindern und jugendlichen Mitgliedern der im KSB zusammengeschlossenen Vereine und den gewählten Jugendvertretern. Sie gestaltet ihre Arbeit in eigener Verantwortung.
2. Die Sportjugend ist für die Bereiche der gemeinsamen sportlichen, der allgemeinen und außerschulischen Jugendarbeit zuständig. Sie vertritt die Kinder und Jugendlichen der Mitglieder des KSB gegenüber allen zuständigen Organisationen und Institutionen.
3. Oberstes Beschlussorgan der Sportjugend ist die Vollversammlung, die im gleichen Rhythmus wie der Kreissporttag stattfindet. Sie gibt sich nach den Grundsätzen dieser Satzung eine Jugendordnung, die der Bestätigung durch den Kreissporttag bedarf.

2. Der Vorstand kann zu seiner Beratung Personen und Ausschüsse berufen. In diesem Fall werden die Aufgabenbereiche und die Zusammensetzung der Personen/Ausschüsse durch eine Geschäftsordnung geregelt, die vom Vorstand beschlossen wird.

3. Beschlüsse des Vorstandes werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Stimmenthaltung und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt. Stimmengleichheit bedeutet Ablehnung. Die gefassten Beschlüsse sind von dem vorsitzenden Vorstandsmitglied und der Protokollführung zu unterzeichnen.

§ 16 Beiträge und Gebühren

1. Zur Durchführung seiner Aufgaben und zur Deckung der Kosten haben die Mitgliedsvereine an den KSB Beiträge und im Bedarfsfall Umlagen zu entrichten, deren Höhe vom Kreissporttag beschlossen wird. Die Höhe der Umlage ist auf 200,- € pro Mitgliedsverein begrenzt.
2. Zusätzlich werden die LSB-Mitgliedsbeiträge durch den KSB eingezogen und an den LSB abgeführt
3. Beide Beiträge werden gemeinsam über den KSB im Lastschriftverfahren eingezogen.
4. Die Gesamtbeitragshöhe der Mitgliedsvereine berechnet sich nach ihrem Mitgliederumfang, welcher sich aus der von den Vereinen durchzuführenden Bestandserhebung ergibt.

§ 17 Sportjugend

1. Die Sportjugend ist die Jugendorganisation des KSB. Sie besteht aus den jungen Menschen (unter 27 Jahre) der Mitglieder des KSB und den unabhängig vom Alter gewählten Jugendvertreter*innen. Sie gestaltet ihre Arbeit in eigener Verantwortung. Die Sportjugend ist für die Bereiche der gemeinsamen sportlichen und allgemeinen Jugendarbeit und der außerschulischen Jugendbildung zuständig. Sie vertritt die jungen Menschen der Mitglieder des KSB gegenüber allen zuständigen Organisationen und Institutionen.
2. Oberstes Beschlussorgan der Sportjugend ist die Vollversammlung, die im gleichen zeitlichen Rhythmus stattfindet, wie der Kreissporttag (mindestens zwei Monate vor dem Kreissporttag). Sie gibt sich nach den Grundsätzen dieser Satzung und der Jugendordnung der Sportjugend Niedersachsen eine Jugendordnung. Die Jugendordnung bedarf der Bestätigung durch den Hauptausschuss des KSB.

4. Der Vorstand der Sportjugend wird nach der Jugendordnung gewählt. Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende bedürfen der Bestätigung durch den Kreissporttag.
3. Die Sportjugend entscheidet über die Verwendung der ihr zufließenden Finanzmittel. Der Haushaltsplan und die Jahresrechnung der Sportjugend sind durch die Vollversammlung bzw. in den Jahren zwischen den Vollversammlungen durch den Vorstand der Sportjugend zu beschließen. Er ist dem Vorstand des KSB so rechtzeitig vorzulegen, dass dieser anschließend den Haushalt der Sportjugend in die Haushaltspläne und die Jahresrechnung des KSB einfügen und zur Beschlussfassung beim Kreissporttag bzw. dem Hauptausschuss vorlegen kann.
4. Gegen Beschlüsse der Sportjugend kann der Vorstand des KSB Widerspruch erheben, soweit diese Beschlüsse gegen die Satzung und Ordnungen sowie gegen Grundsatzentscheidungen der Organe des KSB verstoßen. Die Beschlüsse sind dann an das Organ der Sportjugend zurückzuverweisen, welches die betreffenden Beschlüsse gefasst hat. Finden sie dort erneute Bestätigung, so entscheidet der Kreissporttag abschließend. Sofern der Hauptausschuss des KSB zeitlich früher zusammentreten sollte als der Kreissporttag, ist der Hauptausschuss zur abschließenden Entscheidung zuständig

§ 18

Schlichtung von Streitigkeiten

1. In allen Streitigkeiten des KSB bzw. der Mitglieder des KSB, die im Zusammenhang mit dem Status als Gliederung des LSB bzw. der Mitgliedschaft im LSB stehen, kann das Präsidium des LSB zur Schlichtung angerufen werden.
2. In Streitigkeiten zwischen Mitgliedern des KSB kann der Vorstand von einer Partei zur Schlichtung schriftlich angerufen werden. Sind auch die anderen Parteien mit einem Schlichtungsverfahren einverstanden, benennt der Vorstand in seiner folgenden turnusmäßigen Sitzung einen oder mehrere Beauftragte zur Schlichtung. Die Beauftragten haben dem Vorstand in der nächsten Sitzung über den Ausgang des Schlichtungsversuches zu berichten.

§ 19

Datenschutz

1. Zur Erfüllung der Zwecke und Aufgaben des Vereins werden unter Beachtung der Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) personenbezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse der Mitglieder im Verein verarbeitet.
2. Soweit die in den jeweiligen Vorschriften beschriebenen Voraussetzungen vorliegen, hat jedes Vereinsmitglied insbesondere die folgenden Rechte:
 - das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,

§ 20

Beschlussfassung und Beurkundung der Beschlüsse

1. Beschlüsse der Organe des KSB werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Stimmengleichheit bedeutet Ablehnung.
2. Beschlüsse über Satzungsänderungen bedürfen einer Dreiviertelmehrheit der erschienenen Mitglieder (§ 33 Abs. 1 BGB).
3. Zur Änderung des Zwecks des KSB ist die Zustimmung aller Mitglieder erforderlich. Die Zustimmung der nicht erschienenen Mitglieder muss schriftlich erfolgen (§ 33 Abs. 2 BGB).
4. Beschlüsse über die Auflösung des KSB bedürfen einer Dreiviertelmehrheit der erschienenen Mitglieder.
5. Die gefassten Beschlüsse sind vom Vorsitzenden und dem Protokollführer zu unterzeichnen und den Mitgliedern schriftlich mitzuteilen.

§ 21

Allgemeine Schlussbestimmung

1. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
2. Bei Auflösung oder Aufhebung des KSB oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vermögen an den LSB, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Rahmen der Förderung des Sports zu verwenden hat.

- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DS-GVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO,
- das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DS-GVO,
- das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DS-GVO und
- Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DS-GVO.

3. Den Organen des Vereins, allen Mitarbeiter*innen oder sonst für den Verein Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als dem jeweiligen zur Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch über das Ausscheiden der oben genannten Personen aus dem Verein hinaus.

4. Zur Wahrnehmung der Aufgaben und Pflichten nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung und dem Bundesdatenschutzgesetz bestellt der geschäftsführende Vorstand ggf. eine*n Datenschutzbeauftragte*n.

§ 20

Allgemeine Schlussbestimmungen

1. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
2. Die Auflösung des KSB kann nur auf einer eigens hierzu einberufenen Mitgliederversammlung mit 2/3 Stimmenmehrheit der bei der Abstimmung anwesenden Stimmberechtigten beschlossen werden. Bei Auflösung oder Aufhebung des KSB Hameln-Pyrmont oder bei

§ 22
Inkrafttreten

Das Inkrafttreten dieser Satzung ist durch den außerordentlichen Kreissporttag vom 02.12.2010 beschlossen worden.

Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vermögen an den Landessportbund Niedersachsen e.V., der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Rahmen der Förderung des Sports im Landkreis Hameln-Pyrmont zu verwenden hat, sofern der KSB keinen abweichenden Beschluss fasst.

§ 21
Inkrafttreten

Diese Satzung ist durch den Kreissporttag vom 08.11.2019 beschlossen worden.

Der stichtagsbezogene Mitgliederbestand der Vereine im Kreissportbund Hameln-Pyrmont belief sich zum 01.01.2019 auf 50.716 Mitglieder bei 242 Vereinen.

Neue Vereine wurden seit dem vorangegangenen Kreissporttag nicht aufgenommen.

Ausgeschieden sind:

2018		
Vereins- Nr.	Verein	zum
181508	Dart Club Einfach 9	30.06.2018
180790	Drachenfluggruppe Weserbergland	20.12.2018
182550	Reitergemeinschaft Segelhorst	31.12.2018
182270	Wild Cats HM	31.12.2018
2019		
181890	Elithera Gesundheit HM	31.12.2019

Der Bericht enthält zum Mitgliederbestand und seiner Entwicklung folgende Übersichten:

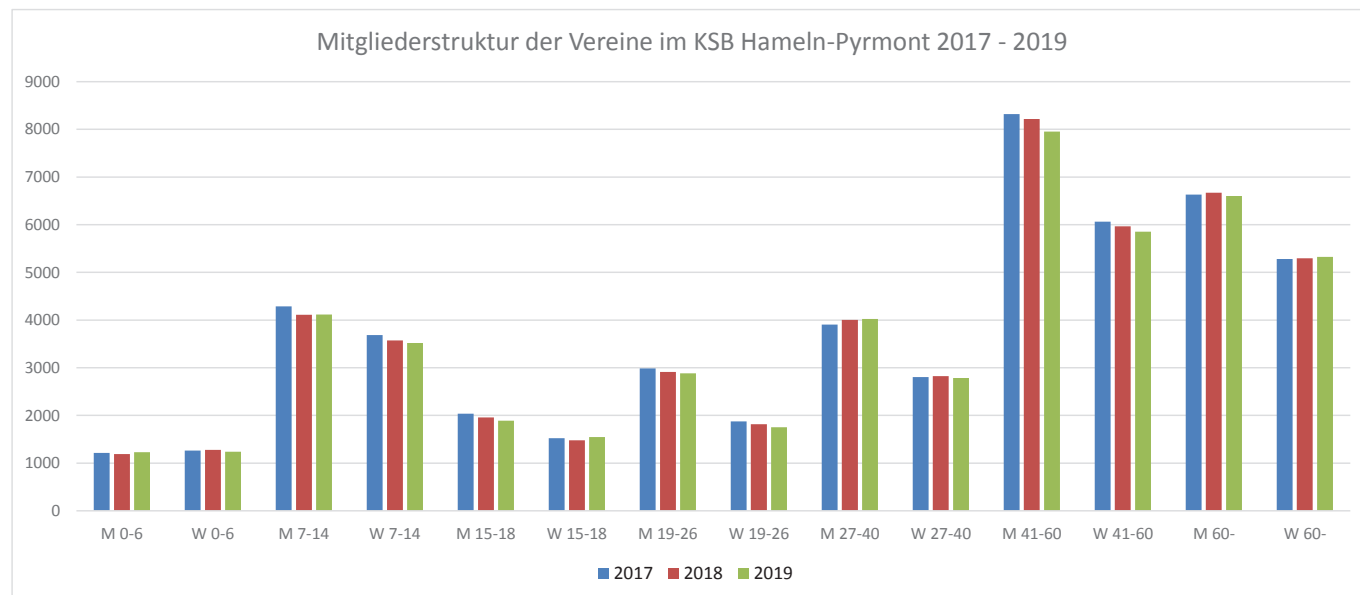
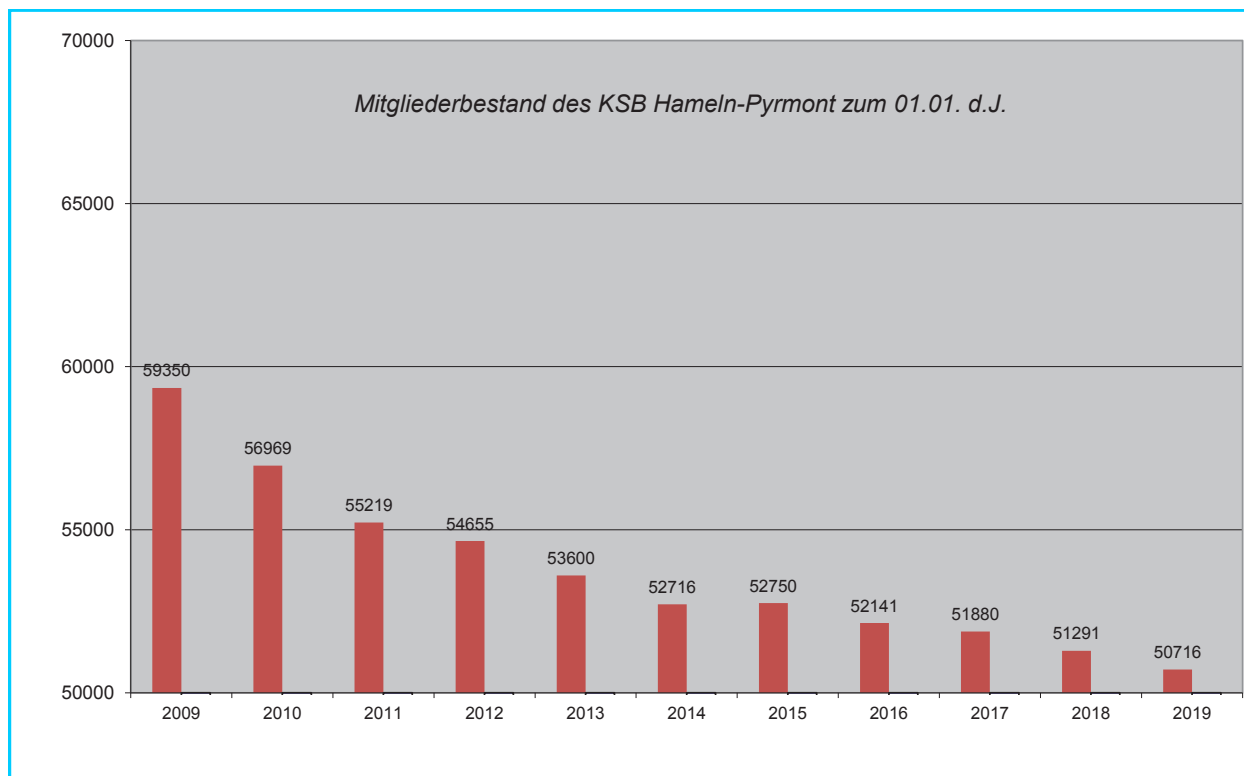
- Diagramm zur Mitglieder-Bestandsentwicklung 2009 - 2019
- Diagramm zur Mitglieder-Struktur 2017 - 2019
- Tabelle der Mitgliedsvereine zum 01.01.2019
- Tabelle zur Rangfolge der Sportarten und der Gesamtzahl ihrer Mitglieder

**Wir sind voller Energie –
auch für den Kreissporttag 2019!**

**STADTWERKE
HAMELN**

hamelig

[ha:melich] hamelig bedeutet heimelig, hügelig, heimatlich.
Kurz: regionale Verbundenheit. hamelig steht für das, was uns ausmacht,
hamelig ist der besondere Funke, der uns prägt und verbindet.



Nr.	Verein	Gesamt	männlich	weiblich	44	DLRG, OG Osterwald e.V.	352	175	177
1	TC Hameln e.V.	2004	975	1029	45	MTV Rumbeck e.V.	352	169	183
2	VfL Hameln e.V.	1935	1023	912	46	MTV Lauenstein e.V.	345	217	128
3	Hamelner Golfclub e.V.	1743	1196	547	47	MTV Rohrsen e.V.	343	157	186
4	TSG Emmerthal e.V.	1569	825	744	48	MTV Hesslingen e.V.	339	155	184
5	MTV Bad Pyrmont e.V.	1406	635	771	49	Tus Rohden e.V.	337	254	83
6	Dt. Alpenverein, Sekt. HM e.V.	1131	690	441	50	TSV Hachmühlen	335	179	156
7	Tuspo Bad Pyrmont e.V.	982	491	491	51	Verein f. Ballsp. Hameln/BHW	334	203	131
8	TSV Bisperode e.V.	839	448	391	52	Hamelner Gesundh.-u.Rehav.	314	171	143
9	TSC Fischbeck e.V.	818	508	310	53	JFV Union Bad Pyrmont	314	279	35
10	Tuspo Bad Münden e.V.	808	473	335	54	TSV Nettelrede e.V.	310	197	113
11	MTSV Aerzen e.V.	781	367	414	55	TSV Eintr. Nienstedt e.V.	305	168	137
12	VfL Hessisch Oldendorf e.V.	739	326	413	56	TuS Germania Hagen	293	204	89
13	SC Bad Münden e.V.	650	348	302	57	Deut. Tennissv. Hameln e.V.	288	171	117
14	FC Flegessen-Hasperde e.V.	622	361	261	58	TSV Hamelspringe e.V.	281	134	147
15	DLRG Hameln e.V.	610	323	287	59	SC Inter Holzhausen e.V.	264	207	57
16	TSV Kl.-Berkel Wangelist e.V.	559	410	149	60	Sportverein Hajen e.V.	254	158	96
17	VfB Eimbeckhausen e.V.	534	272	262	61	TV Hemeringen e.V.	250	102	148
18	BW Hemmendorf/Salz' dorf e.V.	505	297	208	62	Rehafit Aerzen e.V.	248	117	131
19	Eintracht Hameln e.V.	503	261	242	63	Behindertensp. Bad Pyr. e. V.	248	106	142
20	MTV Coppenbrügge e.V.	499	238	261	64	SHG Osteoporose Bad P. e.V.	248	32	216
21	PVGS Bad Pyrmont e.V.	494	174	320	65	SSG Marienau e.V.	243	166	77
22	TB Hilligsfeld	487	363	124	66	Sportgem. Haverbeck e.V.	242	100	142
23	TSV Grossenwieden e.V.	468	289	179	67	Reit-Fahr. St. Georg Aerzen e.V.	241	63	178
24	DLRG Coppenbrügge	467	224	243	68	VTSV Hämelschenburg e.V.	239	113	126
25	TSV Fuhlen	466	231	235	69	RV Salzhemmendorf	231	31	200
26	Sportfreunde Osterwald e.V.	464	258	206	70	TV Jahn Welsede e.V.	231	135	96
27	SV Eintracht Afferde	463	275	188	71	Hamelner Schwimmverein e.V.	230	132	98
28	SC Börry e.V.	453	289	164	72	TSV Brünighausen e.V.	226	105	121
29	Ruderverein Weser Hameln e.V.	453	303	150	73	Hamelner Inl. Connection e.V.	225	105	120
30	WTW Wallensen e.V.	442	286	156	74	TV Hohenstein e.V.	211	85	126
31	HSC BW Schwalbe Tündern e.V.	439	352	87	75	Reiterv. Hameln e.V.	210	31	179
32	Sportv. Grün-W-Süntel e.V.	423	219	204	76	Tennisc. Bad Pyrmont e.V.	206	134	72
33	TSV Germania Reher e.V.	419	241	178	77	VfB Hemeringen e.V.	201	194	7
34	Sportv. Germania Be-Rohrs. e.V.	411	255	156	78	Reiterv. Bisperode u.U. e.V.	192	30	162
35	TSV Schwalbe Tündern e.V.	405	200	205	79	Islandpferdefreunde Deister-S	185	32	153
36	TSV 05 Gross-Berkel e.V.	393	255	138	80	TSV Lüntorf e.V.	185	128	57
37	SSG Halvestorf-Herkendorf e.V.	370	272	98	81	Tus Schw.-W. Löwensen e.V.	178	134	44
38	Holzhäuser Schützenverein	369	291	78	82	Postsportver. Hameln e.V.	172	99	73
39	TSV Grohnde e.V.	368	211	157	83	Spielverein. Bad Pyrmont e.V.	171	161	10
40	Kanu-Club Hameln e.V.	366	219	147	84	FC Latferde 80 e.V.	169	112	57
41	SV Hastenbeck e.V.	366	162	204	85	Pyrmonter Reiterverein e.V.	167	34	133
42	MTV Friesen Bakede e.V.	355	160	195	86	Reha- und Gesundheitssport	160	61	99
43	fc-preussen 07	353	334	19	87	VFR Aerzen e.V.	155	24	131

88	TC Benstorf e.V.	155	94	61	132	FC Hameln-Klüt	94	82	12
89	Tennissv. Hess. Oldendorf e.V.	153	102	51	133	Schützenverein Tündern e.V.	94	64	30
90	RuF Emmerthal	151	25	126	134	Verein für Rehasport	93	14	79
91	SC Diedersen e.V.	150	98	52	135	Ballettverein Aerzen e.V.	92	4	88
92	Schützenverein Coppenbrügge	148	114	34	136	SSV Königsförde e.V.	88	76	12
93	Segel-Club Hameln e.V.	145	89	56	137	BSV am Deister	88	39	49
94	Luftsportgem. Bad Pyr. e.V.	140	127	13	138	Bad Pyrmonter Schützenges.	88	58	30
95	ASV Aerzen e.V.	139	68	71	139	Hamelner Schachverein e.V.	87	79	8
96	Schiesssp. Bad Münster e.V.	139	105	34	140	Tennis C. Westend HM e.V.	87	60	27
97	Sportfr. Amelgatzen e.V.	138	99	39	141	SV Lachem/Haverbeck e.V.	87	82	5
98	Nienstedter Reiter e.V.	138	16	122	142	Schützengilde Hameln	85	67	18
99	Redfire Kampfsport Team	137	74	63	143	„Horrido“ Hilligsfeld	85	59	26
100	Schützenv. Hagen	134	78	56	144	MTV Weibek e.V.	84	33	51
101	Tennissv. Bad Münster e.V.	130	74	56	145	Tennisc. Eimbeckhausen e.V.	83	41	42
102	Schützenv. Gellersen	124	70	54	146	TTC Hohenstein/Zersen e.V.	83	64	19
103	Schützenv. Kirchhosen	123	98	25	147	Dart-Club Hameln 79 e.V.	81	61	20
104	Schützenv. Welsede e.V.	123	85	38	148	Schützenverein Holtensen	81	44	37
105	Schützenv. Afferde e.V.	122	81	41	149	Schützenverein Osterwald	81	51	30
106	KKSv Wallensen	122	77	45	150	Budo-Sport-Center HM e.V.	80	64	16
107	Schützenverein Neersen	118	72	46	151	S.C.S. Saaletal e.V.	80	65	15
108	Roll-Sport-Team Hummetal e.V.	116	16	100	152	Reiterv. St. Fischbeck e.V.	79	19	60
109	Schützengilde Grohnde	115	93	22	153	SV Großenwieden	79	55	24
110	Reit-u. Fahr. Bad Münster e.V.	114	14	100	154	Schützenv. Nettelrede e.V.	79	55	24
111	Tennisc. Aerzen e.V.	111	76	35	155	BSV Sünteltal-Bad-Münster e.V.	75	51	24
112	Schützenv. Fischbeck e.V.	111	81	30	156	Roll-u. Eissportcl. HM e.V.	73	4	69
113	Schützenv. Rohden e.V.	110	64	46	157	Schützenv. Bisperode	72	52	20
114	Postsporsv. Bad Pyrmont e.V.	108	60	48	158	Naturistenbund HM e.V.	72	37	35
115	HF-Aerzen e.V.	107	80	27	159	R C G H Hameln e.V.	72	63	9
116	Motorboot-Club Hameln e.V.	106	85	21	160	Ski-Club Hameln e.V.	72	40	32
117	Schützenv. Brünighausen	105	68	37	161	Divecrew Hameln e.V.	71	43	28
118	Schützenv. Eimbeckhausen e.V.	104	78	26	162	Schützenverein Segelhorst	71	57	14
119	Reitverein Islandpferde	104	8	96	163	Schützenverein Pötzen e.V.	70	48	22
120	Schützenc. Egestorf/Süntel e.V.	103	54	49	164	Schützenv. Bakede e.V.	67	43	24
121	Spielgem. Hameln 74 e.V.	103	91	12	165	Schützenverein Hameln	67	43	24
122	Schützenverein Löwensen e.V.	102	74	28	166	Schützenv. Schwarzer Bär	67	45	22
123	Schützenv. Klein-Süntel e.V.	101	65	36	167	Hamelner-Tauch-Club e.V.	65	47	18
124	Schützen-Corps Aerzen e.V.	100	74	26	168	TC Lauenstein e.V.	65	29	36
125	Luftsportver. Hameln e.V.	100	89	11	169	Judo-Wölfe am Ith e.V.	63	42	21
126	Schützenv. Bad Münster e.V.	100	74	26	170	Segel-Surf-Gem. HM e.V.	62	31	31
127	1. Karate Dojo Hameln e.V.	99	70	29	171	Hamelner Tennis Club e.V.	61	40	21
128	Rock'n Roll Club HM e.V.	96	30	66	172	Tennissv. Halv.Haverbeck e.V.	61	39	22
129	Reit-Fahrv. Heyen-Esperde e.V.	96	31	65	173	Sportfischerv. HM u.U. e.V.	58	55	3
130	SC Rot-Weiss Thal e.V.	96	89	7	174	Reitgem. Holtensen e.V.	58	22	36
131	Behindertensp. Hameln e.V.	95	35	60	175	Schützenv. Lauenstein	58	43	15

176	Skating Cl. HM-Hilligsfeld e.V.	57	5	52	220	Verein Hamelner Kegler e.V.	25	22	3
177	P.B.V. Break 07	57	45	12	221	Turnverein Wehrbergen	25	0	25
178	K-K-Schiesssp. Kl.-Berkel	56	32	24	222	Schützenv. Hemmendorf	23	16	7
179	Männerspocht e.V.	56	53	3	223	Schützenv. Welliehausen	22	16	6
180	Schützenv. Klein-Berkel	54	29	25	224	Reitv. Dehmkerbrock e.V.	20	2	18
181	Sport.-Sch. d. SG Hemeringen	54	48	6	225	Tennis-Club Süntel e.V.	20	17	3
182	Time-Sports e.V.	54	31	23	226	Kanu-u.Wassersp. Emmert. e.V.	18	10	8
183	TTC Brullsen 76	53	33	20	227	Dart-Club MIR DOCH EGAL	17	15	2
184	SSV 80 Hameln e.V.	53	38	15	228	Minigolf Sport-Verein Bad Münd.	16	12	4
185	Schützenv. Hachmühlen e.V.	52	36	16	229	Yoo-Sin-Club Bad Munder e.V.	16	14	2
186	Deutsch. Schützenv. Hameln	52	52	0	230	Gehörlosen Sportclub	15	8	7
187	Finanzsportv. Hameln	51	47	4	231	I.F. Bad Pyrmont	14	7	7
188	RRV Hameln-Pyrmont e.V.	51	41	10	232	RSG Gut Theensen	13	1	12
189	IFC Gesundheitssport e.V.	49	10	39	233	Kutschenfahrverein Aerzen/Ah.	12	5	7
190	Reit-und Fahrverein Fuhlen	49	10	39	234	Side Kick Teakwon-Do HM	12	7	5
191	FSC-Lebenshilfe d. V. Leben	48	29	19	235	Sportv. Halvestorf/Hameln e.V.	10	7	3
192	Schützenv.Hamelspringe e.V.	48	32	16	236	Gymnastikgruppe Hillebrand	9	0	9
193	1. Bowling V. Meteor e.V.	46	44	2	237	Gesundh.- u. Reha.Sportv. HO	9	4	5
194	TTC BW Hess.-Oldendorf e.V.	45	32	13	238	Elithera Gesundheitssportv.	7	3	4
195	Sportfr. Höfingen e.V.	44	17	27	239	Reha- und Funktionssportverein	7	5	2
196	Schützenv. Behrensen	43	28	15	240	1. Pyrmont Karatev. e.V.	7	6	1
197	Schützenverein Ohr	41	24	17	241	Schachclub Bad Munder e.V.	4	4	0
198	1. Hamelner Boule Club	40	27	13	242	FC Viktoria Hameln	3	3	0
199	Schützenverein Hastenbeck	40	30	10			50716	28695	22021
200	Schützenverein Lüntorf	40	25	15					
201	Kneipp-V. Lauenstein e.V.	39	4	35					
202	Reit-u.Fahr. Hämelschenb. e.V.	38	7	31					
203	Tanzkreis Bad Munder e.V.	38	8	30					
204	SV Groß Berkel	37	18	19					
205	Tennisfr. Grupenhagen e.V.	35	21	14					
206	1. Hamelner Pulverschützen	35	33	2					
207	Rad-u.Motor. Wand.Soli. e.V.	35	15	20					
208	Schützenv. Emmern	34	27	7					
209	DVMB Therapiegr. HM e.V.	34	20	14					
210	SG Rattenfänger Hameln	34	23	11					
211	SV Pyrm. Bergdörfer e.V.	33	33	0					
212	Reit- und Therapieverein (RTV)	32	9	23					
213	B.C. Heros Hameln e.V.	30	28	2					
214	Dart-Club Eimbeckhausen	29	24	5					
215	Schützenges. Bogshorn	27	21	6					
216	Azadi Sport-+Kulturverein	27	27	0					
217	Nashville Sunshine e.V.	27	6	21					
218	Bogensportclub Weserbergl.	26	17	9					
219	Siedlergem. Barksen	25	23	2					

Nr.	Sportart	Mitglieder
1	Turnen	15071
2	Fußball	8991
3	Schießsport	4574
4	Tischtennis	2421
5	Tennis	1890
6	Pferdesport	1845
7	Behindertensport	1759
8	Golf	1743
9	Handball	1689
10	Rettungsschwimmen (DLRG)	1429
11	Bergsteigen	1131
12	Leichtathletik	1117
13	Volleyball	864
14	Schwimmen	473
15	Rudern	453
16	Rollsport	401
17	Badminton	368
18	Taekwon-Do	361
19	Tanzsport	305
20	Judo	266
21	Kanu	261
22	Basketball	261
23	Luftsport	240
24	Dart	237
25	Tauchsport	199
26	Segeln	186
27	Karate	137
28	Motorbootsport	120
29	Boxen	110
30	Ju Jutsu	109
31	Schach	102
32	Triathlon	89
33	Ski	72
34	Kegeln	71
35	Bahnengolf	48
36	Gewichtheben	47
37	Radsport	46
38	Pétanque	40
39	Hockey	36
40	RKB „Solidarität“	35
41	Billard	23
42	Fechten	23
43	Base- und Softball	20

44	Gehörlosensport	15
45	Cheerleading und Cheerdance	9
46	Aikido	7



Warum zur AOK?
**Weil nah und
leistungsstark
das ist, was ich
wirklich will.**

Nur zwei von vielen Gründen, warum sich
ein Wechsel zur AOK für Sie lohnt.



Freiheit,
ich liebe
dich!

STADT-GALERIE
Erstklassig shoppen in Hameln



Bäckerei



Café



Snacks

der
Hajener
Bäcker seit 1894!

Bäckerei Bente
Thingstraße 10 – 14
31860 Emmerthal
Telefon 05157 95020
www.hajen.de

